

Stegfried

kr3ttbdung<mt)db



Siegfried

der Heldenlied

12. Auflage des Originaltextes von
Benemann, Eilhard, Pöhlmann und Retfel

228 bis 237 Gauken

Blau 28

Derlegt bei Hermannsdafftein in Köln a. Rf).

Sdjafffteins Blaue Bänödjen bringen eine flustoalj
öer jcfyönffen <5eöid}te, XUärd^en, Sagen, (ErjäfyUmgen
unö £ebensbilöer.

Anfragen, öie öen 3nl?aft 6er Bänöcfjen betreffen,
toeröen erbeten an öen Herausgeber Karl fynn\QtT,
^annooer, Steinrieöe 3.

Den DrucI öiefes Bänöcfyens beforgte öie Hofoberg'fije
Bucfyöruderei in £eip3tg.

3nf)alt.

I Heil: Stēgfriebs Jjelbentaten unb tEob.	Seite
1. Xöie Siegfrieb fic^ ein Sdjroert fdjmiēbete. - - -	5
2. tDie Stēgfrieβ bert £inbtourm er(d)lug	6
3. tDie Stēgfrieβ ben Jjengft (Brane erhielt . . .	8
4. IDie Stēgfrieβ ben ttibelungenfjort getoamt - - -	10
5. tDie Siegfrieb nad) tDorms kam	12
6. tDie Stēgfrieβ mit ben Sad)fen unb Dänen ftriit .	14
7. tDie Siegfrieb Kriemfylb 3um erftenmal fal) . . .	17
8. tDie ©untrrer um Brunfylb roarb	19
9. tDie ©untrrer unb Siegfrieβ Ejod^eit Ijielten - - -	24
10. tDie Siegfrieb mit Kriemfylb fyeimfcefyrte - - -	27
11. tDie Siegfrieb unb Kriemfylb 3um fjofgelage gen tDorms gelaben rourben	29
12. tDie bie Königinnen fid) ent3roeiten	31
13. tDie Siegfrieb ©erraten roarb	33
14. tDie Stēgfrieβ er(d)la\$en roarb	34
15. tDie Siegfrieb begraben roarb	39
16. tDie König Siegmunb fjeimfcefyrte	41
17. tDie ber ttibelungenfjort nad) tDorms kam - - -	42

II. Geil: Krēmfylbs Kadje.

18. tDie König (Etjel um Kriemfylb roarb	44
19. tDie Krēmfylb 3U ben Ejeunen fufyr - - - - -	46
20. tDie Kriemfylb ifyr £etb 3U rādjen gebaute - - -	48
21. tDie bie Burgunben 3U ben kernten fuhren - - -	50
22. tDie bie Burgunben 3U Bed)Iaren Haft gelten . .	54
23. tDie bieBurgunben imJjeunenlanbeempfangenrourben	55
24. tDie ^agen unb t)o!ker Sd)ilbroad)t gelten - - -	57
25. tDie Blöbel erfd)lagen roarb	60
26. tDie bie Burgunben mit ben kernten im Saale ftritten	62
27. tDie Kriemfylb ben Saal an3Ünben ließ - - - -	64
28. tDie Kūbeger erfd)lagen roarb	66
29. tDie Dietrichs Kecken erfd)lagen rourben - - - -	68
30. tDie Dtētrid) oon Berti bem Kampfe ein <£nbe machte	70

Quellenangabe.

Bei der Diebergabe der Hibelungenbicfytung in der 3. Aufl. von
\$orm tourben von uns folgende Werke benutzt:

Das Hibelungenlied, überf. von Dr. Karl Simrodt. 6. Aufl.
Stuttgart 1848.

Dorenbach, K., Die Hibelungenfrage. (T. Tanu[&ript.])

(Benthe, 5. ID., Deutsche Dichtungen des Mittelalters. 3. Bb.
(Eisleben 1846.

(Brentano, H. ID., Die beut. Hibelungenfrage des Mittelalters.
3. Aufl. Jannoo 1884.

Hagmann, H., Die Sagen von den Hildungen und Hildungen.
Jannoo 1858.

Schönbach, C., 5. Aufl. der beut. Hibelungenfrage. 17. Aufl., 1890.
gefasst von (5. Klee. (Büchersch. 1903.

Simrodt, Dr. K., Das Hibelungenlied. Stuttgart 1859.

Geddenburg, H., Sofynret und Kaffebeers beut. Hibelungenfrage
1890. 2. Aufl. Hildesheim 1909.

Urlaub, F., Gefammelte Werke. 3. Aufl. Stuttgart.

Dilmar, H. S. G., (5. Aufl.) der beut. Hibelungenfrage. National-Literatur.
23. Aufl. Hildesheim 1890.

Hildebrand, C., Siegfried. Kriemhilds Hildebrand. Des Hibelungenliedes
1. und 2. Teil. Hildesheim. St. C. aller Hibelungenfrage
geben. Deutsche Hibelungenfrage (Hr. 52 und 53. F.) Hildesheim,
Berlin.

& &

Das Hibel „Siegfrieds Hildebrand“ (S. 5) wurde mit freund-
licher Genehmigung des Verlags entnommen aus dem „Deut-
schen Hibelungenlied“. XLII Hildesheim (Hildesheim) Seiden-
von G. Hildesheim, o. C., Hildesheim, Hildesheim u. Hildesheim. 7. Aufl.
(Beorg Hildesheim, Hildesheim).

Die übrigen Hilder sind aus der 3. Aufl. der „Des
Hibelungenlied“, überf. von (5. C. Hildesheim). Hildesheim
Hildesheim (Hildesheim) Hildesheim von (Hildesheim u. Hildesheim.
Hildesheim (Hildesheim Hildesheim) von Hildesheim Hildesheim.
(5. Hildesheim, Hildesheim 1840.



I. Ceti: Siegfrieös I)el6entaten unb £o5.

(Erftes Abenteuer: tüte Siegfrieö ftcf) ein Saniert fdjmieöete.

3rt alten Seiten f)errfd)te in ben Itieberlanben auf ber Burg Xanten am Kfyein ein mächtiger König mit Hamen Sieg» munb, unb feine @emafylin f)ieß Sieglinbe. Sie Ratten einen Sofyn, Siegfrieb genannt, ber toar gro& unb ftark, ba3u fdjön ün Rntl% bod) roilben unb unbänbigen Sinnes. Sd)on als Knabe fyatte er großes Derlangen nad) Hbenteuem. Hls er nun 3um 3üngling ertöad)fen roar, konnte er's nicfyt länger auf [eines Daters Burg aushalten, unb er 30g in bie 5rembe, um Hbenteuer 3U hefteten.

Da begegneten ifym oiele Kitter mit blanken Hüftungen unb blitjenben Sd)toertern. Siegfrieb trug nur einen Stecken in ber

Jjanb, unb er bad)te: „IDemt id) bod) aud) ein Kitter roäre unö ein fd)önes Sdjtoert Ijätte!"

(Degen Rbenb kam er an einen bunklen tDalb, unb oor bem tDalöe lag eine einfame Sdjmiebe. Siegfrieb freute fid), als er bas luftige pinken ber Jämmer oernafjm. (Er trat ein unb grüßte ben ITteifter unb bie Cefellen. Dann fragte er ben ITteifter: „Könnt 3f)r einen fel)rling gebrauten? 3d) möchte fo gerne lernen, roie bie Scfyroerter gefdjmiebet roerben!" Dem ITteifter gefiel ber kräftige 3üngling, unb fo nafym er ifyn in feine Dienfte.

Hm anbern XTtorgen ftanb Siegfrieb frül) auf unb machte fid) fogleid) an bie Rrbeit. (Er 3Ünbete Jeuer auf bem fjerbe an, 30g ben Blafebalg unb fjieht bas (Eifen in bie (Blut. Dann naljm er ben fdjtoerften Jammer unb fdjmang ifjn, als ob er oon pappe roäre. (Er fd)lug fo kräftig auf bas (Eifen, baß es in taufenb Stücke 3erfprang unb ber Rmboß tief in bie (Erbe fank. Don ber legten (Eifenftange aber fdjmiebete er fid) ein geajaltig langes unb breites Scfyroert. RIs es fertig roar, jubelte er laut: „Itun Ijab' id) bod) aud) ein Scfyroert rote bie anbern Kitter! 3etjt komme, roer ba toill; id) bin bereit!"

3toeites Abenteuer: tDie Siegfrieb öett £inöroum
rfchlug.

Der ITteifter, bei bem Siegfrieb in bie £eljre getreten toar, l)iej3ITtime. (Er toar als kunftreidjertDaffenfdjmieb roeit unb breit bekannt. Hls er nun bas mächtigeLämmern in feiner IDerkftatt oernafjm, eilte er gerbei. Da fal) er, roas Siegfrieb angerichtet fyatte. Unb er roarb 3ornig unb toollte ben mut* roilligen fel)rhuben an ben Jjaaren 3aufen. Das lieg fid) Sieg» frieb aber nid)t gefallen. (Er roarf ben ITteifter 3U Boben, unb als bie Cefellen TITime Reifen roollten, ba prügelte er fie fämt» lid) 3ur Sdjmiebe hinaus.

Das oerbroß bert ITteifter fel)r, unb er fann barüber nad), roie er ben ungefügen Burfdjen roieber los toerben könnte. (Enblid) fiel ifjm etroas ein: 3n bem IDalbe Raufte ein greu» lieber £inbroum. Der l)atte einen Kadjen, größer als ein Ktokobil, baraus floß giftiger Speidjel, unb feuriger Qualm

entfrömte feinen ttüftem. Sein genfer Körper toar mit einer fcfyupptgen fjornljaut bebeckt. Huf Sem Kücken fjatte er 3toet getoaltig große S^get, unb fdjarfe Krallen faßen an feinen üier Süßen. Sein Sd)toan3 toar fdjredilid) lang unb ringelte firf) in Dielen IDinbungen. tDer in feine tläl^e kam, toar oer»
loren.

Hm nädjften TITorgen rief ber ITXeifter Siegfrieb 3U fid) unb fprad): „Unfere Kopien finb alle getoorben. (Bei) in ben tDalb 3um Köhler unb Ijole einen Sack ooll!“ Dann 3eigte er ifym ben IDeg, ber an ber fjöfyle bes £inbtourms oorbeifii^rte.

Siegfried ging ofyne alle Surd)t in ben töalb. Hls er eine Strecke gegangen toar, kam er an eine große £inbe. fjier gefiel es itjm, unb er gebaute fid) ein roenig aus3urufjen unb fein \$rüt)ftück 3U oer3ef)ren. Huf einmal fdjoß ber ungeheure £inbtourm aus feiner l^öfyle fyeroor unb fpernte ben Kad)en toeit auf, um Siegfried 3U oerfd)lingen. „Jjei!“ bad)te Siegfried, „bu kommft mir gerabe redjt!“ Schnell fprang er mit feinem Sdjtoert auf ben £inbtourm 3U unb oerfetjte iljm tüd)» tige fjiebe auf Kopf unb Kücken, baß bie fünften [prüften. Dod) oergebens! oon ber garten fjornfyaut prallten alle Streike wirkungslos ab. Der £inbtourm aber fd)lug mit bem Sdjtoan^e toilb um fid), um Siegfried 3U 5alle 3U bringen, unb blies feinen Reißer Htem gegen ifyn. Da riß Siegfried ben erften beften Baum aus ber (Erbe unb roar ifjn auf ben £inbroum. Diefer oertoidielte fid) mit feinem Sefytoeife fo in bie Hfte unb Stoeige bes Baumes, baß er nid)t roieber los kommen konnte. Siegfried riß nun nod) me)r Bäume aus unb roar fie alle auf bas Untier. Das fcfynaubte oor tDut, unb fein feuriger Jjaud) ent* 3ünbete bie Bäume, bie auf ifjm lagen. Unb toäfyrenb er fid) krümmte unb toanb, um fid) oon ben brennenben Bäumen 3U befreien, erfaf) fid) Siegfried einen günstigen Hugenblick unb ftieß iljm fein Sdjtoert burd) bas (Dekröfe tief ins tjer3 hinein. Da toar ber £inbtourm tot.

Don ber großen (Blut a^er fd)mol3 bie Ijornfyaut bes Dramen unb floß unter ben brennenben Stämmen unb Hften toie ein Bäd)lein fyeroor. neugierig taud)te Siegfried feinen Singer in bas Dradjjenblut Da oernaljm er auf einmal ein 3toitfd)ern

unb Sdjtoatjen in ben Stoeigen bes Linbenbaums, unb als er genauer 3ulörte, oerftanb er bie Stimmen ber Dögel. Der eine fprad): „Hun l)at er ben böfen Linbtourm erfdjlagen, öer tjerrlidje Jjelb. tOenn er roußte, roas id) toeiß, fo tourbe er fid) in bem Dradjenblut baben unb baburd) unoertounbbar toerben.“ Der anbere aber fprad): „3d) toeiß nod) ettoas; roenn er gen 3fenftein fü^re unb bie fdjöne Königstochter aus bem 3auberfd)laf ercoeite, fo tourbe er oon ifyr ben l)errlid)en l)engft ©rane erhalten.“ Unb ber britte fprac^: „3d) toeiß nod) met)r; toenn er ins Lanb ber Itibelungen 3Öge, fo tourbe er bas befte Sd)toert unb ben größten Scfyatj ber IDelt ge* toinnen. Dod) toäre es beffer, er liege ben Sd)atj; benn \$lud) Hebt am roten ©olbe!“ Soldes oernafym Siegfrieb, unb er merkte fid) alles genau.

Hls nun bas Dradjenblut an bem Singer erkaltet mar, fiefye, ba toar es fo f)art toie Jjorn getoorben. Da 30g Siegfrieb feine Kleiber aus unb babete fid) in bem Dradjenblut. So tourbe fein ganjer Körper mit einer feften Jjornljaut über3ogen, bis auf eine kleine Stelle 3toifden ben Sdjulterblättern, roo^in fid) ein linbenblättlein gefegt fyatte. Hur an biefer Stelle blieb er oeramnbbar, unb bort follte il)n einfo ber tEobesstoß treffen.

Drittes Abenteuer: tDie Siegfrieb ben t)engft ©rane erhielt.

als Siegfrieb 3ur Sdjmiege 3urückkam, erfdjraken bie (5e* feilen unb oerftediten fid) cor ifjm im IDalbe. Hur ttiime ging il)m entgegen unb begrüßte il)n freunblid). Hber Sieg» frieb fprad): „Hlir fdjeint, bu l)aft falfdjes Spiel mit mir ges* trichen! 3d) toill nid)t länger bei bir bleiben.“ Darob roar ITTime fyod) erfreut, unb er fprad): „So toill id) bir 3um Hb= fd)ieb einen J)elm geben unb einen Sd)ilb unb eine Brünne, bie besten aller IDaffen. Hud) ein Koß toeiß id) für bid), (Brane genannt, bod) bas ift ferne oon f)ier auf bem 3fenftein, roo bie königliche 3ungfrau Brunfjüb tooljnt.“ Siegfrieb fprad): „tDeißt bu ben IDeg 3um 3fenftein, fo 3eig il)n mir!“ Der Sd)mieb toies il)m nun bie red)te Straße, unb Siegfrieb legte Ejeim unb Jjarnid) an, nat)m Rbfdjieb oon Ittime unb 30g baoon.

töeite tDege mußte Siegfrieb bal)infd)reiten. (Enblicfy kam er ans ferne ttorbmeer. Da beftieg er ein Sdjtfß unb ful)r hinüber 311m 3fenftein. Sdjon von toeitem erblickte er Brunljilbs Burg, ein fjerrlidjes (Bebäube, aus grünem ITtar* melftein erbaut* fjod) ragten bie Gürme unb Sinnen empor* Siegfrieb ftaunte über bas ftolje Schloß. Käljn [prang er ans £anb unb fdjritt auf bas Burgtor 3U. Hber es toar burd) eine mächtige (Eifentür oerfdjloffen, unb kein XDädjter kam, iljm 3U öffnen. Da ftieß er mit kräftigem **Stritt** gegen bie Gür, baß bie (Eifenriegel 3erfprangen. £urd)tlos trat er in ben Burghof. Hlsbalb kamen fieben tDad)tmänner Ijerbei, um ifym ben (Eingang 3U toeljren. Siegfrieb aber nafjm jein Sd)toert unb erfdjlug fie alle fieben. Dann fcfyritt er auf bie fdjimmernbe Königsburg 3U.

(Eine unheimliche Stille l)errf<f)te in bem Sdjloff; aber un* oe^agt ftieg Siegfrieb bie grünen ITtarmorftufen hinan. Diele Kitter fal) er links unb rechts in ben (Bemädjern, bod) alle fdjlichen. Rud) bas (Befinbe in ber Burg unb bie 3ungfrauen in ben Kemenaten toaren in tiefen Schlaf rerfunken. 3uletßt kam er in einen großen Saal, ber glätte oon lauter (Bolb unb (Ebelgeftein. Huf einem Kufyebett aber gewahrte er eine herrliche ©eftalt in golbig fdjimmernber Pan3errüftung, mit bem Jjelm auf bem Raupte unb ben "langen Sdjilb über fid) gebeckt. Siegfrieb trat oenounbert hTM3^{ur} l)ob ben Sdjilb ab unb löfte ben Jjelm; ba erkannte er, baß es eine rounberfdjöne 3ungfrau mar. 3n ihren Rnblidt oerjunken, blieb er eine 3eitlang fteten. Dann nahm er fein Sdjoert unb burd)fd)nitt üorfidjtig bie pan3erringe ber Küftung. (Er horchte auf ihren Htem unb merkte, baß bie 3ungfrau in tiefem Schlafe lag. Da faßte er fid) ein Jjer3 unb küßte fie. Dod) erfdjroden fuljr er fogleid) toieber 3urüdi.

Die Jungfrau fdjlug bie Rügen auf unb blickte il)n ftaunenb an. Dann fprad) fie: „TDer bift bu, 3üngling, ber bu mid) aus meinem Schlaf erroe&t l)aft?“ — „3d) bin Siegfrieb,“ erroiberte er, „König Siegmunbs Sohn aus Hieberlanb, unb bin gekommen, mir ben Jjengft (Brane 3U Idolen. Dod) roer bift bu, Ijerrlidie tllaib?“ — „3d) bin Brunfyilb, eines mäd)*

tigen Königs Softer; id) bin oon meinem Dater, bem id) 3U trogen getoagt, auf öiefe \$eljeninfel oerbannt unb in tiefen Sd)laf oer|enkt toorben. Jjabe Dank, baft bu rnid) erroeckt fyafst! (Bern toill id) bir ben (Brane 3um fol)n geben. Hud) ftel)t bir meine (Baftfreunbdfjaft 3U (Bebote, folange es bir Ijter gefällt." Unb fie führte ifyn burd)s ganje Sd)loß, too alle Diener unb 3ungfrauen gleid)3eitig mit ifjr erroad)t roaren, unb fetzte fid) bann mit Siegfrieb 3U Gifdje.

Hm anbern tTorgen fd)ickte Brunl)ilb 3roötf ifyrer ITannen aus, ben Ijengft (Brane 3U fangen; bod) am Hbenb kehrten Jie mübe unb unoerrid)teter Sadje Ijeim. Da ging Siegfrieb am folgenben Gage felbft mit I)inaus auf bie Kofttoeibe, lieg fid) ben 3aum geben unb ging bamit auf ben Ijengft 3U. Unb fielje, alsbalb [prang iljm bas Kog toieljernb entgegen, als ob es in il)m feinen fjerrn erkannt l)ätte, unb lieg fid) toillig oon ifym 3äumen. Dann fcfytoang fidi) Siegfrieb auf feinen Kücken unb ritt mit il)m nad) Brunljilbs Burg 3urück. (Er bankte ber 3ungfrau für ifjre Bewirtung unb für bas eble Kog unb bat fie um Urlaub.

Brunf)üb roarb traurig, als Siegfrieb fcfyon toieber Hbfdjieb oon il)r nehmen toollte; benn fie tjatte ben ftarken gelben lieb gewonnen*. Sie bat il)n, er möge bod) nod) länger bei il)r bleiben ober red)t balb roieberkommen. Siegfrieb aber wollte fid) nid)t galten laffen; benn es bürfte if)n nad) neuen Rben* teuern. Unb fo fagte er ber eblen 3ungfrau feberool)l unb ritt mit (Brane baoon. Brunfyilb fdjaute it)m nod) lange nad) unb gebad)te in it)rem Sinn: „@ käme er bod) balb 3urück! — Unb l)ätte id) bie tDaf)l unter allen Htännern, id) neunte bod) keinen anbern als il)n allein!"

Siegfried afjnte nidjts oon bem, roas in bem Ijer3en ber 3ungfrau oorging, unb wohlgemut 3og er feines IDeges.

nächstes Abenteuer: tDie Siegfried ben tlibelungen= jort getcann.

ad) langer, einfamer \$al)rt kam Siegfried enölic^ gen Hortoegen ins £anb ber tlibelungen. Das toaren reiche unb mäd)tige Sroerge, bie in ben Ijöl)len unb Klüften

6er Berge rool)nten. Sie befaßen einen unermeßlidjen Sdjatj oon (Bolb unb (Ebelfteinen, 6er Ilibelungenljort genannt toarb. Diele tapfere Recken toaren ifjnen bienftbar, aud) 3ioölf ftarke Kiefen ftanben l)ilfreid) 3ur Seite.

Hun toar gerabe ber alte König ber tlibelungen geftorben, unb feine beiben Söfjne Stiftung unb Hiblung ftritten fid) um bas oäterlidje (Erbe. Sdjließlid) kamen fie überein, ben mädtigen fjort unter fid) 3U teilen. Sie liegen all bie koftbaren Sadjen oon ben 3toergen aus ben fjöljlen f)eroorfd)affen, meljr als Ijunbert Doppeltoagen ooll (5olb unb Silber unb (Ebelge* ftein, kunftoolle tDaffen unb ©eräte unb prunkgefd)irr, bas glätte unb gleißte in ber Sonne. Die beiben Brüder konnten fid) aber nid)t einigen, benn }eber roollte bas meifte Ijaben.

Hls fie fo miteittanber Roberten, kam Siegfrieb baljergeritten. Da fprad) ber eine ber Brüder: „Da kommt ber ftarke Siegfrieb, ber {jelb aus Hieberlanb. £0(3 uns il)n 3um Sc^iebsridjter anrufen!“ Dem anbern toar bas red)t, unb fie baten ben gelben, baß er iljnen ben Ijort teilen möd)te. Siegfrieb oerrounberte fid), als er ben gewaltigen Sdjatj erblickte; bod) oerfprad) er iljnen, ben Jjort reblid) unter fie 3U teilen. 3um Dank bafür fdjenkten fie iljm im ooraus ifjres Daters Sd)toert Balmung, bas beße aller Sdjtoerter.

Siegfried 3erlegte nun ben Hiblungenljort in 3toei oöllig gleite (Teile. Die beiben Könige toaren aber nid)t bamit 3U frteben; benn jeder Ijatte im ftiUen gehofft, er würbe meljr erhalten als ber anbere. Sie oerlangten besl)alb eine neue (Teilung. Dod) Siegfried toeigerte fid). Da ergrimten bie treulofen Stoerge unb riefen alsbalb il)re Jreunbe, bie 3toölf Kiefen, l)erbei. Die ftürmten mit ifyren langen (Eifenftangen auf Siegfried ein* Da toarb ber fjelb 3ornig, unb er 3og ben Balmung unb ftreckte mit gewaltigen Streichen alle 3toölf Riefen nad)einanber 3U Boben.

Huf ben Kuf ber beiben Könige aber eilten fd)on 700 Redten fjerbei, um mit Siegfried 3U kämpfen. Dod) Siegfried fürd)tete fid) nid)t tDilb l)ieb er um fid^, unb ba er unoertounbbar toar, fo be3toang er fie alle. Hud) bie beiben tlibelungenkönige mußten il)re (Treulosigkeit mit bem Leben büßen. Da riefen

bie Stoerge: „Siegfried foll unfer König fein unb ber Fjerr unfers Jjortes!"

Hur einer toar nid)t bamit einoerftanben, bas toar Rlberid), öer bisherige Ijüter bes Portes. Durd) eine (Tarnkappe oer* mocfyte er fid) unfidjtbar 311 mad)en, unb fo kam Siegfried burd) il)n in große Hot; bemt bie (Tarnkappe oerfiel) iljm 311* gleid) bie 3toölffad)e Kraft. Suletjt aber gelang es Siegfried bodj, bem Stoerg bie (Tarnkappe ab3ureißen. Da fiel er bem gelben 3U 5üßen, bat um (Bnabe unb oerfprad), iljm treulich 3U bienen. Siegfried fdjenkte iljm bas Leben, bod) bie (Tarn* kappe behielt er für fid). (Er lieft ben Ijort toieber in ben Berg tragen unb ernannte Rlberid), nad)bem er ifjm (Treue gefdjtoren, aufs neue 3U feinem Jjüter. Rud) bie anbern ttibebungen gelobten Siegfried (Treue unb erkannten ifjn als iljren König an.

(Eine Seitlang blieb Siegfried nod) bei if)nen unb freute fid) bes neuen Befi^es. Dann aber oerlangte es ifyn toieber nad) feiner Jjeimat. Unb fo oerliefj er bas Land ber Hibelungen unb 30g fyeim gen ttieberland 3ur Burg feines Daters, wo er ooller 3ubel empfangen toarb.

fünftes Abenteuer: tDie Siegfried nad) XDorms kam.

3u XDorms am Kljein, ber alten Königsftabt ber Burgmtben, lebte 3U ber Seit eine eble Königstod)ter, namens Kriemhild. (Srül) toar iljr Dater geftorben, aber fie toarb befdjirmt oon iljrer Tttutter, Frau Ute, unb oon ifyren brei Brübern ©untrer, (Sernot unb (Bifelfjer. Diefe tapfere Recken ftanden in König (Bunkers Dienften, barunter oor allen ber grimme tragen oon äronje unb beffen Bruber Dankroart, ferner ©rttoin oon ITtet) unb Jjagens \$reunb, ber fangeskunbige Dolcher oon Rl3ei.

(Einfst träumte Kriemhild, fie l)ätte einen 3<*9bfalken, ben fie feljr liebte; bod) toie fie i^n in die fünfte fteigen ließ, kamen 3toei Rbler unb erroürgten il)n oor iljren Hugen. löeinenb erroadjte bie 3u"9fTMu, unb betrübt ging fie 3U iljrer ITttutter unb er3äl)lte iljr ben (Traum. Da fprad) Frau Ute: „Der \$alke ift ein ebler Ittann, ber bir 3um ©emaljl beftimmt ift. (Sott toolle il)n behüten, bajj bu iljn nid)t burd) frühen (Tob

oerlierft!" Kriemf)ilb Rüttelte ben Kopf unb fprad): „Hd), liebe ITutter, was rebet 3f)r mir 6a Don einem HTanne? 3d) will immer eine 3ungfrau bleiben unö nichts oon HTannes* minne wiffen." Die HTutteraber fprad): „ttun, oerfpri) es nid)t 3U fetjr; bernt nid)tS Sd)önres gibt's auf (Erben, als eines ebleit gelben XDeib 3U fein." Dod) Kriemtjilb erwieberte: „© ITut* ter, laffet foldje Heben; benn id) weiß wol)l, baß gar oft feib auf feibe folgt. Drum toill id) lieber beibes meiben, bann kann mir's nimmer übel ergeben." —

Hls nun Siegfrieb oon ber fcfyönenKriemfyilb l)örte, befd)loß er, nad)tDorms 3U3ief)en unb um bie^anb ber eblen Königstochter 3U werben. Ungern fafyen if)n bie (Eltern fdjeiben; benn fie befürchteten Unheil oon ber 5at)rt. Dod) Siegfrieb lieg fid) nid)t 3urückl)alten. mit 3wölf auserlefenen Hecken mad)te er fid) eines Gages auf ben tDeg unb ritt rheinaufwärts ins fanb ber Burgunben.

Rm fiebenten ttorgen banad) kamen bie kühnen Hecken cor ber Königsburg 3U IDorms an. Sie waren ftattlid) an3ufef)en auf ihren l)ol)en Hoffen unb mit ben glän3enben Hüftungen. Das Dolk ftaunte fie an, unb ©untfyers ITannen eilten herbei, um ihnen Hoffe unb Sd)ilbe ab3unehmen. Hber Siegfrieb fprad): „Sagt mir, roo finbe id) ben König ©untrr 00m Burgunben* lanb?" (Einer oon ben ITannen antwortete: „Dort in jenem Saale faf) id) if)n bei feinen Reiben ftet)n. XDollt 3f)r il)n fpred)en, fo getjt bortfyin!"

Hud) bem König ©untrr warb bie Hnkunft ber fremben Hitter gemelbet; aber niemanb wußte, roer fie waren unb wo= her fie kamen. Da fprad) (Drttoin oon ITetj: „Hüft meinen (Dfyeim Jjagen, bem finb alle fanbe kunb." Schnell warb Ijagen herbeigeholt. (Er trat ans Jenfter ^{un}& flaute mit Staunen auf bie ftattlidjen Hecken bort unten im Burghöfe. „Jürften ober \$ürftenboten müffen es fein," fprad) er, „benn fd)ön finb it)re Hoffe unb Hüftungen. 3ene J)elbengeftalt aber, bie bort fo herrlich einhergel)t, bas kann niemanb anders fein als ber ftarke Siegfrieb oon ttieberlanb. Swar h^ab' i<h Jjelden nod) nie gefefjen, bocfj mand) Jjeldenftück h^a' id) oon if)m oernommen: wie er ben finbwurm erfdjlug unb fic^a imDradjen»

Mut babete, tofe er bie Hibelungen befiegte unb ben getoaltigen Jjort getoamt. fajt uns if)n freunblicfy empfangen, bajj toir nid)t bes gelben Jja& auf uns laben!"

Rls ©untrrer foldjes oernommen, ging er felbft mit feinen Kecken in ben Burghof fyinab. (Er begrüßte bie fremben (Säfte unb fprad) 3U Siegfrieö: „Don toannen kommt bu, ebler l}elb, unb toas füfjrt bid) in mein fJanb?" Siegfrieb anttoortete: „tUir toarb gefagt in meines Daters Heid), baß an (Eurem Jjofe bie allerküfnften Hecken toären; bas mödjf id) gern erproben! 3d) bin Siegfrieb oon Hieberlanb unb ttrill mit (Eud) um (Euer Heid) kämpfen." Rls bas (Bunt^ers UTannen Nörten, tourben fie 3ornig. ©emot aber rebete freunblid) 3U ifjnen unb 3U Siegfrieb unb fprad): „fJaßt (Euer 3ürnen! tDas nü^et uns bas Streiten? (Es bräute uns toenig (Eljre unb (Eud) geringen ffol)n." Unb ©ifelfjer fprad): „tDas hätten roir baoon, toenn gelben bestoegen ben flob erleiben müßten! fjerr Siegfrieb unb feine Ijeergefcllen follten uns freunblid) toillkommen fein." König ©untrrer lieg ben (Säften tDein einfdjenken unb lub fie ein, in tDorms 3U bleiben. Da toarb Siegfrieb fanfter geftimmt; benn er gebadjte ber fdjönen Kriemfjilb. Unb fo natjm er bie (Einlabung gerne an.

Siegfried unb feine Bedien tourben nun oon ben Burgunben aufs befte betoirtet. König ©untrrer ließ feinen ©äften 3U (Efyren fröt)lid)e Kampffpiete oeranftalten, um if)nen bie Seit 3U oer»frühen. Siegfrieb 3eid)nete fid) babei oor allen attbern burd) Kraft unb ©etoanbtljeit aus. Krieml)ilb ftanb oft fjeimlid) am Jenfter unb fd)aute bem ftarken gelben 3U* Rud) Siegfrieb gebadjte gar l)äufig ber jfungfrau; bod) oerging ein gan3es 3al)r, elje er fie 3U feyen bekam.

Sed){tes Abenteuer: tDie Siegfrieö mit öert Saufen unb Dänen [tritt.

Eines (Tages kamen Boten oon ben Königen fübeger oon Sadjfen unb fübegaft oon Dänemark gen tDorms unb jagten König ©untrrer Krieg an. Da l)ielt ©untrrer einen Hat mit feinen treueften freunben. ©ernot rief: „Unfere fEinbe follten uns toillkommen fein!" Ijagen aber trug Bebenken, ob

be Burgunben allein ben IDiberfad)ern geroadjfen feien. (Er riet, man (olle Siegfrieb um Beifanb bitten. Siegfrieb toar gern bereit, für ©untrrer in ben Krieg 311 Ziefyen. (Er fprad): „(5tb mir nur taufenb beiner ITTamten, fo roill id) mit ifjnen unb meinen 3toölf Kecken bie \$einbe hefteten, unb roären's ifyrer breifeigtaufenb.“ Da toarb ©untrrer frofy, unb er liefe ben fehtblidjen Königen burd) iljre Boten fagen, fie mödjten nur kommen, an Hrbeit folle es nid)t fehlen.

Hls bie Boten mit ber ttadjridjt heimkehrten, rüfteten fü» beger unb fübegaft ein Ijeer Don r>ier3igtaufenb ITTann. Hud) bie Burgunben brauten i^re ITTannen Zufammen. Siegfrieb führte fie an, unb Dolker trug bie \$al)ne, ber König aber blieb 3u fjaufe. Kafd) 3ogen bie Burgunben burd) Reffen unb kamen bis 3ur @ren3e bes Sad)fenlanbes. fjier liefe Siegfrieb bas Jjeer unter Jagens unb (Bernots Sdjutj 3urü<k. (Er felber ritt allein auf Kmtbfdjaft in |\$einbeslanb. Da fal) er bas grofee fjeer, bas auf bem \$elbe lagerte. (Ein ein3elner Kecke hatte fid) aus ber Sd)ar ber Jeinbe heroorgetoagt, um tDacfyt 3U galten. (Bol= ben glätte fein Sd)ilb, unb mit fdjarfem Hufe fpäl)te er um» ter. (Es roar fübegaft, ber Dänenkönig.

Hls bie beiben Kecken fid) erfaljen, fpornten fie i^re Hoffe unb ritten gegeneinanber. "Die \$an3en 3erfplitterten an ben feften Sd)ilben. Da griffen bie Kedien 3um Sd)roerte. Siegfrieb fd)lug bem Dänenkönig brei tiefe IDunben, ba bat er um fein Leben. Sdjon roollte Siegfrieb itjn als (Beifei fyintoegföjren, ba kamen breifeig Dänenrecken herbei, um ihren Ejerrn 3U be= freien. Dod) Siegfrieb roefjrte fid) tapfer gegen bie gan3e Sd)ar unb gab einem nad) bem anbern ben tEobesftreid). Ilur ben legten fdjonte er; ber entkam mit rotem fjelm unb brachte ben Seinen bie ttrauermär. Siegfrieb aber ritt mit bem gefangenen Dänenkönig 3U ben Burgunben 3urück.

Hun liefe Ijerr Dolker bie \$afyne flattern unb ritt bem tjeere uoran. ITTutig folgten ihm bie Burgunben in ben Kampf. Hud) bie Sad)fen 3ogen mit ihren Sd)aren heran. (Es begann eine heftige Sd)lad)t. tDol)l toaren bie Sadjfen unb Dänen ben Bur= gunben-an 3at)l roeit überlegen, bod) too Siegfrieb mit feinen Kecken fid) 3eigte, ba toidjen bie \$einbe 3urück. Hud) Dolker



unb Magert, Danfcroart unb ©rtroirt kämpften tapfer unb er*
fd)lugert Diete ber fetriöXidjert Streiter. Siegfrieb aber liefte nicfyt
ab, bis er öen Sacfyfenkönig fübeger fanb. Jjei, 5a gab's ein
jtarkes ©ebränge unb gellen ScfytöerterMang! Dod) nid)t lange
töäljrte es, ba roar öer Sadjfenfönig übertounben, unb er mußte
fid) bem ftarken Siegfrieb gleidjfalls ergeben. Da fenfcten bie
\$einbe bie \$afynen unb baten um Uneben. Der tnarb ifynen
gerrt geroäfyrt. Eber bie beiben Könige unb fünffyunbert ITXann
tourben gefangen an ben Kfyein geführt.

fjerr ©ernot fanbte Boten oorauß, in XDormß ben Steg an*
3ufagen. (Einer ging aud) 3U Kriemfyilb unb er3äf)lte ifyr oon
Siegfrteßß Ijelbentaten. Da toarb fie gar frofy unb fdjenfete
bem Boten für feine gute Xtad|rid)t 3efyn DTarft ©olbes unb ein
prächtiges (Becoanb.

fils nun bie fieg Reidjen UTannen in tDorms ei^ogen, ba gab's etn fröfylidjes (Bebränge auf ben Straßen, unb mandje 3ung=frau ging ans Softer, um bie Reiben 3U flauen. König (Bun» t^cr begrüßte bie fyeimfcefyrenben Sieger unb Ijieß aud) bie beiben fytotjen (Beifein in feiner Stabt toillfcommen. Sie mußten iljm fdjroören, baß fie nid)t enttoeidjen wollten; bafür erlaubte er ifynen, an feinem Ijofe frei umt)er3ugel)en.

Hls bie meiften ber burgunbifdjen Ktieger fyeim3ogen 3U i^ren Dertoanbten, ba begehrte aud) Siegfrieb Urlaub, um in (ein £anb 3urü<fe3ufce!)ren. ©untrrer aber bat ifyn, nod) 3U bleiben. (Ein Siegesfeft follte gefeiert roerben. Siegfrieb roiüigte ein, ba er ber fdjönen Kriemfyilb gebaute.

Siebentes Abenteuer: tDie Siegfrieb Kriemfyilb 3um erftenmal faf).

Don nalj unb fern 3ogen eble Ittänner 3um 5^fte fyerbei. 3coeiunbbreißig dürften roaren barunter, unb (Bifelljer unb (Bernot roaren gefdjäftig, bie (Säfte 3U empfangen. Da oergaßen bie üerrounbeten ifyre Sd)mer3en unb rourben roieber gefunb. Die £rauen fdjmückten fic^ um bie IDette. RUE fafyen ben feftlid^en Sagen in froher (Erwartung entgegen.

3u Pfingften begann bas fyoße jeft. \$ünftaufenb unb mefyr Kitter roaren oerfammelt. Da fprad) (Drtroin oon ITtet} 3U Kö*nig ©untrrer: „Soll bas \$eft mit oollen (Efyren gefeiert roerben, fo bürfen aud) bie fyoiben \$rauen nid)t fehlen; benn roas toäre ITtannes XDonne ofyne fd)öne Htäglein unb 5TMuen! Darum laßt aud) (Eure eble Sdjroefter Ijeute cor ben (Säften erfdjeinen!" — „Dem Hat toill id) gern folgen," fprad) ber König unb ließ fogleid) \$rau Ute unb iljre liebliche £od)ter famt ifyren 3ung=frauen 3U Jjofe entbieten.

Die grauen fdjmü&ten fid) aufs befte, unb oon Ijunbert Hittern unb (Ebelfrauen begleitet traten \$rau Ute unb iljre £od)ter aus ifjrer Kemenate. Da brängten fid) bie gelben, benn jeber roollte gern bie fd)öne Kriemt)ilb feljen. tDie bas UTorgenrot aus trüben tDolften ftral)lt, fo leuchtete bie minnig=lid)e Königsmaib an ber Seite ifjrer IKutter Ijeroor. Huf ü)=rem Kleibe bli^te mand) funftelnber (Ebelftein, unb ifjre IDangen

erglühten in rofiger 5^{ar^e}« fte fafyen, oernnmberfen fid) ifyrer Sd)önl)eit. Rud) Siegfrieb erblickte Kriemfyilb. 3f)m roarb [clt[am 3umute, unb er backte: „tDie könnte bas 3ugefyen, baß id) bid) minnen follte! Das roäre ein törichter IDafyn! Unb bocfy, follt' id) bid) meiben, fo roär' id) lieber tot!" Biefd) unb rot roarb er bei öem ©ebanken.

3nbes trat (Bernot 3U [einem königlidjen Bruber unb fprad): „tDillft bu nid)t Siegfrieb bafür belohnen, baß er uns fo treu= lid) geholfen fjat? £aß ifjn bod) 3U unferer Schbroefter fyeran* treten, baß fie ifjn begrüße; bas roürbe uns ben gelben gan3 gemimten!" Der Hat gefiel bem König, unb er lieg Siegfrieb 3U fid) bitten. Hun ging er mit ifjm 3U Kriemfyilb, unb bie fd)öne Tftaib (prad) 3U bem fjelben: „Seib toillkommen, Jjerr Siegfrieb, ebler Kitter!" Da roarb Siegfrieb fyod) erfreut, unb er neigte fid) minniglid) oor ber 3ungfrau. Sie reichte ifynt bie Ijanb, unb mit Liebenben Blicken fafyen fie fyeimlid) einan* ber an. Hie füllte ber ^elb größere IDonne, als ba er E)anb in fjanb mit ber fyolben XTtaib baf)infd)reiten burfte. Kein fdjönres Paar toarb je gefefyen.

Darauf gingen fie 3ufammen 3um TUünfter. Dort roarb Siegfrieb oon ber 3wtgfrau getrennt, toie es £anbesfitte toar. Kaum konnte er bie Seit erwarten, ba bie Itteffe oorbei roar. Huf bem fjeimtoege ging er roieber an Kriemfyilbs Seite, unb fie fprad) 3U ifym: „Jjabt Dank, Jjerr Siegfrieb, baß 3t)r fo küfyen cor allen Hecken geftritten fjabt." — „Das ift (Eud) 3U Dienfte gefd)el)en, eble Jjerrin," antwortete ber Jjelb, „unb nid)t efjer roill id) rufjen, bis id) mir (Eure Ejulb gan3 erworben fjabe!"

Sroölf Sage roäfrte bas \$eft. Stets blieb Siegfrieb in ber Häfy)e ber minniglidjen XTtaib, unb IDonne Ijerrfd)te in König (Buntfjers Saal. Bei ben Kampffpielen taten fid) befonders Jjagen unb (Drttoin fyeroor. Hlle (Bäfte mürben koftbar beroir* tet, unb efje fie fdjieben, bot d3untfjer ifjnen reid)e ©efdjenkc.

Die gefangenen Könige begehrten aud) fyeir^ukefyren unb oerfpradjen fyofyfes £öfegelb. Siegfrieb aber riet, fie ofyne £öfe= gelb 3ie^en 3U laffett unb ifynen nur bas Derfpredjen ab3u* nehmen, baß fie fjinfort \$rieben galten wollten. Dem Hate folgte König ©untrr.

Hun 3ogen alle t>on bannen. Hud) Siegfrieb rüftete fid) mit feinen Kecken 3ur fjeimfafyrt; benn nod) roagte er nid)t, um Krtemfjilö 3U toerben. Dod) (Diefelt^er ber junge natjm ifjn &ei öer Ejanb unb bat ifyn, nod) 3U bleiben. tDie gern lieg Sieg>frieb fid) baju beroegen!

fdjtes Abenteuer: TDie ©untrr um Brunfjilö toarb.

Einf fag König ©untrr mit [einen Kecken im Saale. (Er fragte fie, ob fie eine ©emafylin für ifyn toügten. Hun roar mancfje Kunbe öon fdjönen 3ungfrauen an ben Kfjein gelangt; bod) keine oon allen kam ber flogen Brunfyilb gleid), Me fern überm KTeer auf bem 3fenfteine faß. tDunberbare ttären er3äl)lte man fid) oon i^r: baft fie fd)ön fei über bie tttafen unb non gewaltiger Kraft. tDer ifyre tTinne begehre, ber müffe fie in brei Kampffpielen befiegen, unb getoinne er nid)t in allen breien, fo fei (ein Jjaupt oerloren.

Da fprad) König ©untrr: „3d) roill hinunter an bie See unb um Brunfyilb toerben, unb follt' id) aud) mein £eben bar» um üerlieren!" — „Daoor möd)t' id) (Eud) roarnen," fprad) Siegfrieb, „unb roäret 3l)r aud) fo ftark roie trier anbere 3U» [ammen, 3fyr roürbet cor BrunfjUbs Kraft unb Küfynfjeit bod) nid)t befielen!" — „Sie fei fo ftark, roie fie toolle," entgeg* nete ©untrr, „bie Keife mufj gefd)efjen! Dielleidjt ift mir's bemtod) oergönnt, fie als ©emafjlin mit mir an ben Kfjein 3U führen." Da fprad) fragen 3U feinem Jjerrn: „So bittet bod) ben ftarken Siegfrieb, bafj er (Eud) bie 3ungfrau gereimten t>ilft, ba er fo gute Kunbe oon i^r i)at." Das tat ©untrr, unb Siegfrieb antwortete: „3d) tmll es tun, roenn 3l)r mir bafür Gure Sdjroefter 3ur ©ematjlin r>erfpred)t." ©untrr gelobte es %n, unb beibe bekräftigten ifre IDorte mit fdjtoeren (Eiben.

^A Hun rüftete man 3ur \$ai)rt. Siegfrieb nafjm bie Tarnkappe mit, bie ifyn unfidjtbar machte unb bie if)tn 3ugleid) bie 3roölffad)e Kraft oerlielj. ©untrr wollte breigigtaufenb Kitter mitführen in Brunljilbs £anb, aber Siegfrieb jprad): „3d) roeifj befferen Hat. £aftt uns nad) Keckenroeiße 3UBieren r^einabroärts fahren: Du unb id), ber grimme Jjagen unb ber küfyne Dankwart. IDir öier toollen's fd)on mit einer Sdjar uon taufenb aufnehmen!"

RIs Kriemfylb oon ber 5at)rt fyörte, lieg fie breiffjig TTTägbe Rommen, bie mustert köftlicfy ©etoänber für bie oier Reiben näfyen. (Ein neues Sd)iff warb ge3immert, unb öte ©ewänber unb IDaffen würben hineingetragen. Die gelben bankten ben fdjönem ITägbelein unb nahmen Rbfd)ieb.

Da würben Iidjte Rügen com tDeinen naß, unb Kriemfylb fprad) 3U Siegfrieb: „Caftt (Eud) meinen lieben Bruber empfoy» Ien fein, baß ifym im fremben £anbe feein £eib gefd)iel)t!" Siegfrieb antwortete: „Solange id) lebe, könnt 3f)r feinetroegen ofyne Sorge [ein. 3dj bringe ifyn (Eud) gefunb an ben Hfyen 3urück; bas bürft 3fyr fic^cr glauben!"

Die Hoffe tourben gebraut, unb bie öter Hecken ritten an ben Hljein. Dann beftiegen fie bas Sd)iff unb nahmen aud) bie Pferbe mit an Borb. Rus ben Jenftern aber fafyen bie Jrauen unb ttägblein 3U, toie ber IDinb bie Segel blähte unb bas Sd)iff r^einabwärts führte. Siegfrieb ftanb am Steuer unb lenkte bas Sd)iff, ©untrer nafjm felbft ein Huber 3ur Jjanb. So fuhren fie 3wan3ig XTZeilen feewärts, efyen es tladjt würbe.

Rm 3roötften tTTorgen Ratten fie ben 3fenftein erreicht. RIs ©untrer bie Dielen tlürme unb Sinnen fafy, fragte er, wem Burgen unb £anb gehörten. Siegfrieb fprad): „(Es ift Brun» fjilbs £anb. Hod) Ijeute werben wir bie königliche 3ungfrau fefyen. So oerfpredjt mir nun, ifjr gelben, baß ifyr alle ein» mütig antwortet, wenn fie eud) fragt, id) fei König ©untljers £el)nsman." (Bern fagten fie ifjm bas 3U.

RIs fie nun ber Burg gan3 nafje gekommen waren, faljen fie oiele fd)öne 3ungfrauen am £enfter ftefyen. Siegfrieb fragte ©untrer, welche ber 3ungfrauen iljm am beften gefiele, ©un» tler antwortete: „3ene bort im fd)neeweifßen Kleide, bas ift bie fd)önfte oon allen." Da fprad) Siegfrieb: „Das ift bie eble Brunl)ilb, nad) ber bein fjer3 oerlangt."

Die oier Reiben ftiegen ans £anb. Siegfrieb 30g bes Kö» nigs Hog auf ben Stranb unb Ijielt ©untrer ben Steigbügel. Dann erft ftiegen er unb bie beiben anbern Hecken 3U Pferbe. Das fallen bie 3ungfrauen oom £enfter aus unb oertounberten ?<\$ fe^r.

ITun ritten bie oier tjelben ber Burg 311: Siegfrieb unb ®un=

% r coran auf toeigert Hoffen unb mit ljellfd)immernben tDaffen unb (Betoänbern, bann Ijagen unb Dankroart mit Pferben unb Kleibern oon rabenfd)Eoar3er Jarbe. tlnbeljütet liegen fie bas Sdjifflein am Stranbe 3uriidi.

Die Burg toar geöffnet, unb Brmtfjilbs tltannen liefen ben (Säften entgegen, um if)nen Hoffe unb IDaffen ab3uneljmen. ftas gefiel {jagen ni<f)t, aber auf Siegfriebs Rat legten bie fjelben Sd)ilbe unb Sdjroerter ab.

Brunl)ilb meinte, bog Siegfrieb gekommen fei, um fie 3U werben, unb fie lieg fidj prädjtig kleiben. Dann ging fie mit tnefyr benn fyunbert reid) gefcfymückten 3ungfrauen unb fünf« fyunbert auserlefenen Kecken 3U ben ©äften. Sie begrüßte Siegfrieb unb fprad): „Seib willkommen, Ijerr Siegfrieb, fyier in meinem £anbe! tDas bebeutet (Eure Keife?“ — „Ijabt Dank, eble Königin,“ entgegnete Siegfrieb, „ba ftcl)t Jjerr ©untrr, ein reifer König vom Kfyein, ber beiner Illinne begehrt. Ilm beinetanllen fuhren mir fyierfyer. Denn König ©untrr ift mein f)err, unb id) bin fein Iftann.“ Da roarb Brunfjilbs Rntlitj blei(^, unb mit bebenber Stimme erroiberte fie: „3ft er bein *)err unb bift bu nur (ein£el)nsmann, (0 mag er mit mir kämpfen. Derliert er aber nur in einem ber brei Spiele, fo gel)t es eud) allen an ben £eib!“ Da fprad) Jjagen: „So fagt uns, toas für Spiele 3l)rforbert; mein fjerr(5untf)er getraut fid) toofyl mit (Eud) 3U kämpfen!“ Sie antwortete: „Den Speer foll er mit mir um bie XDette fdjleubern, ben Stein werfen unb il)m nadjfppringen!“ ©untrr fprad): „(D Ijeljre Königstod)ter, unb forbertet 3l)r ^od) meljr, id) wollt' es alles hefteten, um (Eud) 3U gewinnen!“

Da lief Brunl)ilb alles 3um tDettkampfe 3urüften. Sie legte ein paffenljemb aus Seibe an unb 30g einen golbenen pan3er bar« über. (Ein leudjtenber Jjelm bebeckte iljr Ejaupt. Dankwart unb *)agen ftanben ooll Sorgen, wie es il)rem Jjerrn ergeben toürbe. <Derweilen roar Siegfrieb nad) bem Sd)iffe gegangen, wo er feine {Tarnkappe verborgen l)atte. Qurtig fdjlüpfte er hinein, °fyne bajj es jemanb merkte, unb eilte ungefeljen nad) bem Kampfplätze.

fjier warb ein Kreis ge3ogen, wo bas Spiel gefdjefjen follte. Nofl an fiebenljunbert Hedien fdjauten 3U. Brunl)ilb kam mit

ifirem 3ngefinbe, bas trug iljren golbroten Sd)ilb; 6er roar fo groß unb breit, baß mer Kämmerer it)n kaum tragen konnten. HIs Ejagen öen Sdjilb faf), fprad) er ooller ©rimm: „Sie ift tööl)l 6es (Teufels töeib, Sie unfer König 3U minnen begehrt!“ Darauf rourbe Brunfyilbs fd)arfer tDurffpieß l)erbeigebrad)t, ber toar fo groß unb fdjtoer, baß brei Redten ifjn kaum 3U tragen oermodjten. Da begann aud) König ©untrrer 3U 3agen, unb er backte: „tDenn id) bod) erft roieber lebenb in Burgunb toäre \“ Dann fdjleppten 3roölf Hitter einen ungeheuren runben Stein in ben Kreis. Da toarb ber Burgunben Sorge nod) größer.

Hun ftrefte Brunljilb bie ärmel auf, faßte ben Scfyilb unb fd)toang ben Speer: ber Kampf follte beginnen. Huf einmal füllte ©untrrer, toie jemanb feine tjanb berührte. (Er fal) nie» manb, bod) t)örte er, toie Siegfrieb Ieife 3U ifjm fprad): „©ib mir beinen Sd)ilb unb madje bu nur bie ©ebärbe; id) toerbe für bid) kämpfen.“ Da faßte König ©untrrer roieber ITlut.

Brtmfylb roar nun ben Speer mit foldjer tDud)t, baß er burd) (Bunkers Scfyilb fufjr unb Junken aus feinem pan3er ftoben. Beibe IKänner ftraudjelten, unb aus Siegfriebs ITunbe brad) Blut; ofyne bie (Tarnkappe toären beibe oerloren geroe» fen. Dod) fdjnell ermannte fid) Siegfrieb unb riß ben Speer aus bem Sdjilbe. Dann kehrte er il)n um, ben Sdjaft nad) Dorn gerietet, benn er badjte: „3d) toill bie fd)öne Jungfrau nid)t oerrounben.“ Unb fo fcfyleuberte er ben Speer 3urück, baß bie Stange gegen Brunfyilbens Brünne ful)r unb bie 3ungfrau 3U Boben ftür3te.

©leid) aber jprang fie roieber auf bie \$üße unfc r {ef: „fjabe Dank für ben Sd)uß, ebler Hitter ©untrrer!“ Denn fie meinte, biefer fjabe ben IDurf getan. Unb 3ornigen Tltutes ergriff fie ben fdjwoeren Stein unb fd)leuberte it)n root)l 3roölf Klafter roeit. Dann fprang fie il)m in kühnem Sprunge nad) unb fetzte nod) über ben Stein fimoeg, baß laut if)r Statjlgeroanb erklang.

Da erfaßte ©untrrer ben Stein; bod) unfidjtbar ftanb Siegfrieb itjm 3ur Seite, ©untrrer roog ben Stein in ber ^anb; Siegfrieb aber fd)leuberte für iljn ben Stein roeit über Brun» l)ilb fjinroeg. ~ im Sprunge trug er ©untrrer burd) bie Luft unb fprang mit if)m nod) roeiter, als ber Stein geflogen toar.

BrunT)ilb roarb rot t)or 3orn, als fie fid) in allen bret Kampf» Jpielen besiegt fal). Sie rief itjre Leute gerbet unb fprad): „ITlagen unb ITTannen, kommt fyerbei, iljr foilt bem König ©untrr alle Untertan toerben!" Da legten bie Hecken bie IDaffen aus ber Jjanb unb knieten cor ©untrr nicher*. Der aber grüßte bie Befiegte gar freunblid) unb reichte i^r bie ^anb. Sie bat ü)n, mit itjr in ben Saal 3urüdt3ugehen.

Unterbeffen hatte Siegfrieb bie (Tarnkappe toieber ins Sd)iff getragen. Bann ging aud) er in ben Saal unb (prad): „tDann foXI bas Kampfpípiel beginnen?" Brunl)ilb rounöerte fid) unb fprad): „IDifet 3t)v benn nid)t, baß ber Kampf fd)on oorbei tft?" Da antwortete Jägern „Siegfried toar bei bem Sdjiffe als (Eud) mein Jjerr befiegte; barum roeife er nichts baoon." — „Das hör' id) gern," (prad) Siegfrieb, „baß 3f)r, eble 3ung* frau, (Euren Bleifter gefunben Ijabt! Uun follt 3f)r uns aud) folgen an ben Kfyetn." Das IDort tat Brunljilb fetjr u>ehe, unb fie fprad): „EDofyl muß id) (Eud) folgen; bod) fobalb txirb bas nod) nid)t gefdel)n. (Er(t muß id) nod) meine beften 5reunbe unb üerroanbten herbeirufen, ob fie ber Heife aud) 3uftimmen." Unb fie fanbte Boten ringsum in ifyre £anbe unb ließ alle if)re Jreunbe jum 3[enftein entbieten.

(Täglich fah man bie Hecken fd)arencoeis nad) Brunf)itbs Burg reiten. Da fprad) tragen ooller Sorge: „Das kann uns Bieren übel bekommen!" Siegfrieb aber fprad): „3d) roill eine Sd)ar auserroäl)ter Hecken 3ur fjilfe herbeirufen."

(Er ging 3U Sd)iffc, fetzte bie Tarnkappe auf unb ftieß vom £anbe. (Es fd)ien, als ob ber IDinb bas Sd)iff baoontriebe. 3n einem (Tage unb einer Had)t legte er ben toeiten IDeg 3U* rüch bis 3um Hibelungenlanbe. Dort bot er taufenb fd)nelle ftegen auf 3ur \$al)rt nad) bem 3[enftein. Hud) reid)e Sdjä'e ualjm er mit.

Als Brunfjilb bie grofje Sd)ar ber Kecken auf ihren Sdjiffen herbeikommen faß), fragte fie: „IDetjj jemanb, roer bie finb? Sie führen reiche Segel, bie finb nod) roet&er als ber Sdjnee." pa fprad) König (Bunther: „(Es finb meine UTannen, bie ha&e id) unterwegs 3urüdtgelaffen unb nun hi^h^{er} befohlen." Dorn im erften Schiffe fah man Siegfrieb fielen. Der tjelb ftieg ans

£anb; Brunfyilb aber begrüßte ifyn nid)t [o freunblid) toie bie übrigen ©äfte.

3e^t weigerte fid) Brunljilb nid)t länger, König ©untrr an ben Kfyein 3U folgen. Durd) Danfctoart liefe fie ifyre (Bäfte befjenfen. Dann fetzte fie ifyrer ITutter Bruber 3um Dogi über ifjr £anb. 3roeitaufen5 TTTannen nafym fie mit, 60311 fyunbert 3ungfrauen unb fed)sunbad)t3ig 5*ai*en als 3nge» finbe. Hud) bie taufenb Itibelungenfyelben fuhren mit 3um Rfyein. So oerlieft Brunfyilb ifjr £anb. Sie follte es nimmer toieberfeljen.

Heutes Abenteuer: tDie ©untrr unb Siegfrieb ^od)3eit Ijielten.

AIs bie fjelben neun Gage gefahren roaren, fpraef} fjagen oon Gronje 3U König ©untrr: „tDollt 3fyr nidjt einen Boten oorausfdjiden gen IDorms, ber bort unfere Hn=kunft melbet?“ — „Du Ijaft red)t,“ ereoiberte ©untrr, „bodj toer foll unfer Bote fein?“ — „Bittet Siegfrieb,“ cerfetjte ^agen, „um Kriemtjlilbs töillen wirb er bie Botfdjaft gern ausrichten.“

Siegfried fanb fid) bereit, unb mit oierunb3roan3ig Kecken eilte er ben Schiffen oorau. Keinen fdjnelleren Boten fyätte König ©untrr [enben Rönnen. Rls er mit feinen Kecken in IDorms einritt, erfyub fid) großes tDefyklagen unter König ©unt^ers ©efirtbe; benn fie fürchteten, i^r fjerr fei tot. ©ifel=fjer unb ©ernot eilten fyerbei unb fragten nad) ifyrem Bruber. Da antwortete Siegfrieb: „Seib unbeforgt, König ©untrr ift gefunb unb wofylauf; er fyat mid) als Boten rorausgefanbt. Balb wirb er felbft mit Brunfyilb in IDorms ei^iefyen. Dod} nun laßt mid) aud) bei ber jrau Königin unb eurer eblen Sdjwefter bie Botfdjaft oerkünben!“ Da freuten fid) bie beiben unb führten iljn unoerweilt 3U fjofe.

Rls Kriemfyilb Siegfrieb erblickte, fprad) fie 3U ifym: „tDillkom*men, Jherr Siegfrieb; roie fteljt's um meinen Bruber ©untfjer?“ — „Ttladjt (Eudj feeine Sorgen feinewegen, oieleble Königin/“ er«wiberte Siegfrieb, „fridf) unb gefunb oerliefte id) iljn unb feine (Traute. Balb werben fie felber Rommen. Drum íafet alles 3U

tfyrem (Empfange Zurüften!" \$rofyere TTärc Tratte bie Jungfrau lange nidjt oernommen. Sie [pradj: „HU mein ©olb mödj't id) (Eud) 3um Botenlohn geben, rDenn 3f)r nid)t fdjon reid) genug toäret! So roiU id) (Eud} benn immer Ijolb (ein."

Itun tourbe bie Burg aufs fdjönfte gefdjmäct. 3n bem großen Hitter|aale rouröen lange (Eafeln aufgefellt mtb rings» herum Sitjplätje 3ugerid)tet. Hm Ufer bes Kljeins toarb eine Seltftabt aufgebaut. Boten rourben ausgefd)i<kt, bie £reunbe unb Derroanbten bes Königs 3ur f)od)3eit 3U laben. Balb ritten oon allen Seiten Diel fröl)ltd)e ©ä[te heran. Die Stauen liegen fidj prächtige ©etoänber 3urid)ten.

Sd)on braute man bie Kunbe, baß König ©untrr mit Brun» Jilb unb all bem Ijeergefolge herannahe. Da gab's ein freu» biges ©ebränge in ben Straßen oon IDorms. Hitter unb \$rauen eilten an bas Ufer bes Kfyeins. Hud) \$rau Ute ritt fd)önge» fdjmüct mit Kriemhilb unb ihren 3ungfrauen hinab an ben Rfjein, unb bie I)od)gemuten Kecken begleiteten [ie.

Huf bem Kljeinftröme fatj man bie ftol3 beroimpelten Schiffe König ©untfjers heranford)tmmen. Balb ftießen [ie ans £anb, unb ©untrr ftieg mit feinen ©äften aus ben Sdjiffen. Hn [einer Jjanb führte er bie fd)öne Brunt)ilb. £auter jubel fd)oII bem königlidjen paare entgegen. Kriemhilb ging auf Brun» ftilb 3u, küßte [ie unb (prad): „Seib uns willkommen in unferr £anbe, mir unb meiner XTlutter unb allen unfern \$reunben!" Hud) Jrau Ute umarmte bie [d)öne Braut unb küßte [ie. Die beiben königlichen 3ungfrauen [ritten bann einträchtig neben» einander bem Jeftplatje 3U. tDoljl roar Brunhilb l'errlid) an3u» [ef)en, bod) Kriemhilb toar nod) fd)öner.

3n ber tlähe ber Seltftabt toar ein piatj abgedeckt 3U fröh» lid)em tTurnier. t>ei rrie ba bie Kecken aufeinander [prengten roit eingelegten £an3en unb gefdjloffennem Difier! Da gab's wand) kräftigen £an3enftoß, baß bie Sdjilbe krad)ten, bie Schäfte 3er[plitterten unb ber Staub ho<h auftoirbelte. Hm TCeiJten tat fid) Siegfrieb mit [einen taujenb liibelungen her» uor. Die Jungfrauen aber flauten oon fjofyen Tribünen aus bem ritterlichen Kampffiele 3u*

Hls bie Sonne [id) [enkte unb ein kübler IDinb fid) erhob,

fd)ieb Magert bie Kämpfenben coneinanber, unb bie gelben ge*
leiteten bie grauen unb Jungfrauen zur Königsburg. fjier
l)atte ber Küdjenmeister ein köftlid)es THalI bereitet, unb Grud)*
feg unb ITtunbfdjenk roarteten ber (Bäfte.

(Efyf König ©untrr fid) aber 3U didje fejt, trat Siegfrieb
3U iljm unb fprad): „3l)r Ijabt mir (Eure fd)öne Sdjmeiter zur
©emafjlin oerfprod)en, menn mir Brunfyilb in bies £anb brächten.
tDollt 3t)r nun (Euer Derfpredjen erfüllen?" ©untrr ant«
mortete: „tDas icl) oerfprad), roill id) aud) galten." Unb er
fyieft Kriemfilb herbeikommen unb fprad) 3U il)r: „£iebe
Sdjmeiter, id) f)abe bid) einem eblen Recken oerfprodjen; nimmft
bu it)n zum ITTanne, fo mirft bu mid) baburd) fe^r erfreuen."
Kriemfyilb fal) Siegfrieb neben ©untrr fteljen, unb fyolb er»
rötenb fprad) fie: „£ieber Bruber, mas 3l)r mir gebietet, bas
mill id) gerne tun." Da liefe ©untrr bie beiben in einen
Kreis treten, ben bie umftefyenben Ritter übeten. Dann fragte
er Kriemfyilb, ob fie Siegfrieb zum ITTanne molle. Sie fdjämte
fid) ein toentg nad) ITtäbdjenart unb fprad) ein leifes „3<".
So mürbe fie bem gelben oon Hieberlanb oerlobt.

Hun fetzte man fid) 3U (Etfdje. Brunljilb fafe neben ©untrr,
unb ifyen gegenüber fafeen Siegfrieb unb Kriemfyilb. Hls
Brunfyilb bie beiben Derlobten nebeneinanber erblickte, begann
fie 3U meinen. £ftaunt fragte König ©untrr nad) ber Ur=
jad)e iljrer tränen. Brunfjüb antwortete: „Um Kriemfyilb,
beine Scfyweiter, meine id), bafe bu fie nic^t einem Könige,
fonbern einem beiner ITCannen oerlobt l)aft. Soll fie benn eine
(Eigenfjolbin merben?" ©untrr fprad): „Seib ftille, fdjöne
Jungfrau, bas roill id) (Eud) 3U anberer Seit erklären. tjerr
Siegfried ift aud) ein Königsfoljn unb f)at £anb unb Burgen
gleid) toie id)." Brunljilb aber ad)tete ber tOorte nid)t unb
blieb trüben DTutes.

3a, als ber Hbenb kam unb Brunfyilb mit ©untrr allein
in ber Kemenate mar, ba ermad)te in it)r ber alte £rot} unb
Kampfesmut. Sie packte König ©untrr, banb il)tn Ijänbe
unb Jüfee mit ifjrem ©ürtel zufammen unb l)ing il)n an einen
Hagel an ber töanb. Dort mugte er t)ängen bleiben bis zum
XTorgen. Da erft erlöfte fie ü)n oon ber **Seffel**.

Hm anberrt Gage klagte (Buntfyer Siegfrieb feine Hot. Der oerfprad) ifym für bie näcfyfte Had)t Ejilfe. 3rt feiner {Tarnkappe ftf)lid) er fid) unficfytbar in (Buntfyers (Bemad). Hls nun Brun» f)Ub es toieber fo mit ©untrrer machen roollte, tuie am Hbenb 3uoor, ba faßte fie Siegfrieö mit folcfyer Kraft, baß fie 3U Boben fank unb fcfyrie: „£0(3 es genug fein, ebler ©untrrer; „un fefye id), baß bu fürtoafyr mein ITteifter bift!“ Siegfrieb aber 30g it)r einen golbenen Hing nom Singer „unb nafym itjr ben (Bürtel toeg, ber ifyr bisher bie ungeheure Kraft uerliefytn fyatte. Don nun an toar fie nidjt mefyr ftärker als anbere Stauen. feife oerließ Siegfrieb bas (Bemad) unb nafym Brun» tylbs Hing unb (Bürtel, mit. Beibes fdjenfte er Kriemfylb unb e^äfylte ü)r alles. Das foilte ifynen fpäter bitter leib toerben! —

Hun toar Brunfylb aud) bereit, (Buntfyers (Bemafylin 3U derben. Die Fjod^eit ber beiben Paare roarb mit großer Prad)t gefeiert. Dier3el)n (Tage roäfrte bas Jeft, unb beffer Würben (Bäfte tDofyl nie gepflegt als auf (Bunkers unb Siegfriebs Jjod^eit.

5eljntes Hbenteuer: XDte Siegfrieb mit Kriem^ilb fyeimftefyrte.

als bas J)od)3eitsfeft 3U (Enbe roar, 3ogen bie (Bäfte fjeim. flud) Siegfrieb fprad) 3U feinen Hecken: „tDir roollen 3ur Ejeimfafyrt rüften.“ Das freute \$rau Kriemljilb, unb fie nal)m flbfdjieb oon Htutter unb Brübern. Sroeiunöbreißig 3ungfrauen unb fünffyunbert Hitter nafym fie aus bem Bur» gunberlanbe 3U ifyrer Begleitung mit. So 30g fie an Siegfriebs Seite aus König (Buntfyers £anbe.

Siegfried fanbte fdjnelle Boten ooraus gen 3Canten 3il feinen Altern, iljnen bie Hnkunft ifyres Sohnes unb feiner jungen (Bemaljlin 3U oerkünben. Da freuten fid) König Siegmunb unb Siegltn&e, unb fie ritten mit 3at)lreidem (Befolge ben tjeim* kefyrenben entgegen. Had) einer Hagereife trafen fie 3ufammen. ttit lad)enbem Xtunbe küßten Siegmunb unb Siegltn&e bie liebliche Kriemljilb unb ben ftattlicfyen Ejelben*

(Ein fröjlidjes Seft warb 3U (Eljren bes jungen Paares in



6er Stabt BEanten gefeiert. Hls nun bie (Bäfte alle in König Siegmunbs Saal oerjammelt roaren, erfjob fitf) fjerr Siegmunb unb fpraef): „Ällen meinen (Mften unb Untertanen tu icy's fcunb: £orian fou Siegfrieb in meinem Reiche öie Krone tragen!" Da erfdjoll lauter 3ubel, unb oon nun an toar Siegfrieb Jjerr unb König in Itieberlanb, toie er's 3Ut)or fdjon über bas Heid) ber tlibelungen geroefen.

3el)n 3afjre lebte Siegfrieb mit feiner Ijolben (Bemafylin in t)ol)en (Efyren unb ftiller (5lückfteligfeit. (Ein Sofyn roarb ifynen geboren, bem gab man naef) feinem ©fjeim ben Hamen (Bun= tfyer* 3u gleicher Seit ftarb Siegfriebs tTutter Sieglinbe, unb Kriemljilb roarb bes £anbes einige Königin.

Hud) ©untrr unb Brunf)ilb Bekamen einen Sofyn, ber toarö
fcem fernen Jjelben 3U £iebe Siegfrieb genannt.

Bestes Abenteuer: tDie Siegfrieb unb Kriemfyielb
unf)ofgelage gen tDorms gelaben mürben.

runljilb aber konnte in all öer Seit Siegfriebs nid)t Der*
geffen. (Einf) fprad) fie 3U ifyret ©emafyl: „tDie barf
\$rau Kriemfjilb [0 ftot3 gegen uns (ein, baft fie in ben
Dielen 3&f)ren aud) ntđ^t ein ewiges ItTal 3U unferr fjofo
kommt? 3ft nid)t Siegfrieb unferr ©efolgsmamt? Unb 3ef)n
3af)re lang fyat er uns keine Dienfte geleiftet!“ ©untrr er«
alberte: „tDie Dermödjten toir fie fyer3ubringen in biefes £anb!
Sie töofynen uns 3U ferne. Um fold) roeite \$at)rt mag id) fie
ttidjt 3U uns entbieten.“ Rber Bruntjilb entgegnete: „tDenn
Qud) eines Königs tltann nod) [0 fyefyr unb reid) ift unb in nod)
fo fernem £anbe tuoljnt, roas fein fjerr unb König if)m ge*
bietet, bas muß er tun. Unb roie gerne fäße id) beine Sdjroefter
Hriemljilb einmal toieber, um mid) an ifyrer füßen Hnmut 3U
erfreuen urie efjebem, als id) beine unb fie Siegfriebs ©emafylin
tourbe!“ So lange brängte bie Königin, bis ©untrr fprad):
f3d) toill Boten 3U ifynen fenben, baß [ie 3U uns kommen an
fcen Hfjein*“

Der ITtarkgraf ©ere rourbe mit breijjig Hecken entfanbt,
Siegfried unb feine ©emafylin 3U einem großen Jhofgelage 3U
laben, bas am Sonnroenbtage 3U tDorms am Hfjein gehalten
Serben follte. Der Jjetb toeilte 3U ber 3eit gerade im fernen
ttorbtanbe auf feiner Hibetungenfefte. Dod) nad) brei tDodjen
erreichten ihn ©untbers Hecken allbort unb richteten ihre Bot«
Waft aus.

Bie Boten tourben freunbttđ) empfangen unb reid) beroirtet.
Siegfried aber fyielt Hat mit feinen ©etreuen, ob er ber (Ein»
labung folgen follte. Hlle ftimmten für bie Heife, fetbft ber
alte Siegmund fprad): „3d) roiU bid) mit 3toeif)unbert Hedien
begleiten.“ Kriemtjilb cor allem freute fid) auf bas tDieber»
feyen mit ifyrer ITtutter unb iljren Brübern. Heid) befđjenkt
lief) man bie Boten toieber tjeim3iet)en.

Rls bie Boten bem König ©untrrer ötc frolje Bolfdjaft über» brachten, [prang er ooll \$reube com Seffel. Brun^ilö fragte bie Boten: „U)te fanbet il)r \$rau Kriemljilb? 3ft fie nod) fo fd)ön rote efyebem?“ Sie bejahten es unb **3eigten** ben reichen Botenlohn, ben man ifjnen gerenkt Ijatte. Jjagen aber fprad): „Siegfried mag tool)l mit Dolln Jjärtben geben, ba er ben unermeßlichen ttibelungenljort befitjt!“

ttun fjatten Kämmerer unb Küdjemnetfter reid)lid) 3U tun; fie mußten bie fjerberge bereiten, Speife fyerbeifdjaffen unb Sifdje unb Bänke **3urid**)ten. Die £rauen fdjmückten itjre Klei» ber mit ©olbborten unb eblen Steinen. So rüftete man fid) in IDorms 3um fröjlidjen Sefte.

Unterbeffen toaren Siegfried unb Kriemtilb mit bem alten Siegmunb mtbmefyr benn taufenbtlibelungenreckenaufgebrodjen 3ur Jäljrt nad) IDorms. Keidje ©aben an ©olb unb Klein» obien tourben mitgeföljrt. Hur bas Kinb toarb **3urückgelaffen**, Siegfrieds unb Kriemljilbs Soljn. (Es follte Dater unb IKutter niemals toieberfefyen. —

Hls bie (Bäfte oor töorms ankamen, ritt iljnen ©untrrer mit Brunfyilb unb einer auserlefenen Sdfar entgegen, ©untrrer be» grüßte Siegfried unb Siegmunb unb fprad): „Seib mir unb allen meinen \$reunben l)er3lid) toillkommen!“ Hud) bie beiben Königinnen begrüßten fid) mimglid). Dann ritten bie Könige unb Königinnen mit üjrem (Befolge in prächtigem 3uge burd) bie Straßen ber Stabt. Jjerrlid) gefdmückte jrauen unb fdjöne ITTägblein fdjauten ifynen oon ben Jenftern aus 3U.

So kam man bis 3ur Königsburg. Da bat ©untrrer feinen ITtarfdjall Danktoart, er möge fid) bes ©efolges annehmen. Der **3eigte** itjnen iljre Verberge unb ließ fie tool)l beroirien. Hud) bie Könige unb itjre Jrauen festen fid) 3U f)fd)e. pofamten» unb Srompetenfdjall erfüllte bie roeite Kfjeinfabt, baß fie laut baon roiber^allte.

Hm anbern Htorgen legte man reicfyes ©etoanb an. (Es tourben Kitterfpiele gehalten, bis bie ©locken 3ur tlteffe riefen. Hud) bie eblen Königinnen kamen mit iljrem (Befolge. Hadj ber ITteffe jat) man fie fröjlid) 3U tcfidje gel)en.

So toäljrtten bie Jreuben bes Seftes bis an ben elften Gag.

oroölftes Abenteuer: tDie bie Königinnen lieb ent= 3toeiten.

Eines (Tages faffen bie beiben Königinnen beifammen unb fdjauten ben Ke&en 3U, bie im Burghof ritterliche Kur3= roeil trieben. ttitit fto^er Jreube fal) \$xau Krieml)ilb auf itjren ITCann, ber fid) oor allen anbern fjelben aus3eid)nete.

„3d) t)abe einen ITtann," fprad) fie, „ber es oerbient, baff alle biefe Königreiche [ein roären!" — „töie roäre bas mög» lid)?" entgegnete finfter \$rau Brunhilb, „biefe Keidje gehören ©untrrer unb roerben ihm Untertan bleiben." Krieml)ilb aber fprad): „Siefjt bu nid)t, töie er fo herrlich cor ben gelben ein' ^gef)t, roie ber lUonb oor ben Sternen? Darum ift mein föemüt fo fröhlid)."

Bas oerbrofj jrau Brunhilb, unb fie fprad): „Dein Blann fei nod) fo fdön, fo gebührt bod) ©untrrer ber Dorrang oor allen Königen!" Kriemt)ilb antroortete: „ITtein ITtann ift fo teuer unb fyodjgeefyrt, baff er rooll) ©untrrer gleichkommt." Brunhilb aber roarb 3ornig unb fprad): „Als bein Bruber mid) 3um XDeibe geroamt, f)at Siegfrieb felbft gefagt, baff er ©un= %rs Dienftmann fei, unb baffür halte id) if)n feitbem!"

Krieml)ilb fprad): „3d) bitte bid), Brunhilb, lag foldje Heben. Himmerme^r Rätten meine Brüder mid) einem Dienftmann oer» lobt!" — „3d) laffe bie Hebe nid)t," entgegnete Brunhilb *ro5i9r »bein lilann ift unb bleibt uns Untertan." Da roarb öuci) Kriemhüb 3ornig unb rief: „Unb Siegfrieb ift bod) ebler als (Bunther, mein Bruber! tDenn er eud) roirftlid) Untertan wäre, fo tounbert's mid) nur, baff er fo lange 3a£)re eud) toeber 3ins nod) Dienfte geleistet hat."

„Das roerben toir fel)en," antroortete Brunhilb, „ob man &td) fo efyren toirb roie mid)!" — „3a, roir roerben es fe)en," rief Kriemhüb, „bei bem heutigen Kirchgange follten es bie Staunen beider Könige erfahren, ob id) nid)t ben Dortritt oor btr ^aben roerbe." So fd)ieben bie beiben Königinnen oonein= anber in hellem 3orn.

Beide fd)miidten fid) nun aufs fdönfte unb gingen barauf 3um IKünfter, bod) nid)t roie fonft in freunblic^er (5efellfd)aft,

Jonbern jebe für fid) mit ðjrem (Befolge. Brunljðlb kam 3uerft cor bem ttünfter an unb roartete bort auf Kriemljilb. Hls biefe anlangte, gebot ð^r Brunfjilb cor allem Dol&, ftill 3U fteljen, unb fprad): „(Eine (Eigenmagb [oll nid)t cor ber Königin fjergerlen.“

Da geriet Jrau Krieml)ilb in heftigen 3orn. „Ijtätet bu bod) gefd)tr>iegen!“ fprad) fie; „nun follft bu aud) erfahren, bajj Siegfrieb bidj be3tungen l)at unb nid)t ©untrrer, auf bem 3fen=fteln fotool)l toie l)ier bei ber l)od)3eit. Du felbft alfo tjaft bicd) einem (Eugenmanne ergeben!“ Da fdjrie Brunl)ilb in bitterm tDel): „\$ürröal)r, bas roill id) ©untrrer fagen!“ Kriemfyilb aber oerfet^te: „tDas liegt mir baran! iflit unfre Jreunbfcfyaft ift's nun bod) oorbei.“ Da toeinte Brmtl)ilb. Kriemljilb aber fdjritt an iljr oorbei unb betrat mit ifyrem (Befolge 3uerft bas ttünfter.

ttad) bem ©ottesbienfte blieb Brunfyilb mit iljren \$rauen abermals oor bem KTünfter ftehen. Sie roartete auf Kriemfjilb, um meljr oon iljr 3U erfahren. 3m füllen aber gebadete fie: „fjat Siegfrieb fid) toirMid) foldjer Dinge gerühmt, [0 geht's iljm an bas \$eben!“

Hls nun Kriemfyilb heraustrat, fprad) bie Königin 3U ifyr: „Stet)e l)ier ftill unb betoetfe mir, toas bu oorjer gefagt l)aft!“ Da 3eigte Kriemfyilb if)r ben King unb ben ©ürtel, bie Siegfrieb beibe oor 3el)n 3af)ren ber Brunl)ilb im Kampfe entriffen f)atte. Hls Bruntjðlb bie beiben tDat)r3etd)en in Krieml)ilbs ^anb erblickte, fing fie abermals an 3U roeinen, unb fie fprad) 3U il)ren \$rauen: „Reifet König ©untrrer 3U mir kommen! (Er foll erfahren, toie mid) feine Sd)toeater gefyöfynt l)at.“

Der König kam mit feinen Keeken. Hls er Jrau Brunfyilb roeinen fal), fprad) er gar gütlid) 3U il)r: „Sagt mir, liebe \$rau, toer l)at (Eud) ein \$eib getan?“ Sie fprad): „Deine Sd)roeater l)at gefagt, nid)t bu l)abeft mid) be3tungen, fonbern Siegfrieb. Rud) meinen Ring unb ©ürtel trägt fie. IDirb meine Sdjanbe nid)t gerächt, fo mag id) nidjt länger leben!“

Da ließ ©untrrer Siegfrieb herbeirufen. Hljnungslos fragte ber: „tDas toeinen biefe grauen? Das möd)t' id) gern roiffen. (Dber roes^alb tjaßt 3l)ir mid) l)erbefd)ieben?“ König ©untrrer fpradj: „\$rau Krieml)ilb l)at gefagt, bu l)abeft bid) gerühmt,

fraß bu Brunljilb ftatt meiner befiegt Ijättest." Siegfrieö er»
miberte: „(Es tut mir otjne ÜTafcen leib, bafj mein IDEib bas
beinige betrübt Ijat. IDir trollen ron bem, tras gefdjeljen ift,
fd)toeigen, unb unfere Stauen follen fd)toeigen gletd) roie toir."
So tourben bie Jrauen üoneinanber getrennt.

Berjeljntes Abenteuer: IDie Stegfrieb derraten ~~tx~~ ar6.

runfyilb aber konnte ifjres Kammers nidjtoergeffen. tDei*
nenb faf) fie in ifyrem (Bemale. Da kam fjagen oon
fEronje 3U itjr unb fragte, roas i^r fet)le. Sie erjäfylte
itym, rote fd)roer {ie gekränkt roorben {ei. Da gelobte ifyr ber
ftronjer: nimmer roolle er roieber fröjlid) {ein, beoor nid)t
Siegfried feine Untreue gebüßt fyabe.

(Drtröin, ©ernot unb ©i{elf)er kamen l)ht3U unb gärten, rote
Siegfrieds tlobbfd)loffen mürbe. Da fprad) (Bxfeltjer: „IDarum
toll benn Siegfried fterben? Der {jelb oerbient nid)t foldjen
^ag. (Es finb ja bod) nur Kleinigkeiten, um bie fid) bie IDEi*
ber er3Ürnt fjaben." ijagen aber fpradj: „tDenn {olcfye Sdjmad)
nngerodjen bliebe, fo wollte id) lieber fterben!"

©untrr roollte anfangs nichts oon Stegfrieds £obe roiffen.
„(Er l)at uns triel ©uies getan," fprad) er, „ftets roar er uns
getreu, brunn foll man i^n leben iaffen." Fjagen aber rouftte
ben König bod) 3U Überleben, bafj er in ben IKorbplan roilligte.
<Es follte ein falldjes Kriegsgerüdjt oerbreitet unb bie gelben
3ur fjeerfaljrt aufgeboden roerben, bamit Siegfried auf biefem
3uge bas £eben oerliere.

Hm oterten morgen barauf kamen 3roeiunbbretgig Boten
gen IDorms geritten unb fagten König ©untrr Krieg an.
„£übegermtb £übegaft," fo fpradjn fie, „roollenmitljrenbeeren
tn bies £anb reiten unb ben Sdjimpf rädjen, ben 3fjr il)nen
einf) angetan Ijabt!"

©untrr tat, als fei er oon ber ttad)ridjt feljr betroffen.
Da fragte il)n Siegfried: „tDas feljlt (Eud)? Ijat (Eud) jemanb
ein £eib angetan, fo roill id)'s rädjen Reifen." ©untrr ant=
toortete: „£übeger unb £übegaft bebroljen mid) toteber mit
Krieg." Da fprad) ber kül)ne tjelb: „Das toill id) fdjon oer«
tjinbern! £aßt mid) nur allein mit meinen ITTannen ausreiten;

id) roill fie fd)on befiegen, töte id)'s einft getan! 3fyr aber könnt rul)ig baljeim bleiben unb (Euer £anb behüten." Da neigte fic) 6er ungetreue König cor Siegfrieb. Der aber rüftete fid) mit ben Seinen 3ur {jeerfafjrt.

{ja^en (teilte fic), als roolle er Siegfrieb roieber auf bem Krtagsjuge begleiten, unb er ging 3U Kriemfjilb, um fic) oon if)r 3U oerabfdjeben. \$rau Kriemfjilb roar in großer Sorge um Siegfrieb, unb fie fprad): „{jagen, bu bift mein Derroanbter. Sd)ü^e meinen lieben ITann; id) befehle if)n bir unb beiner Greue."

{jagen fprad): „tDas kamt Siegfrieb gefdjefjen? 3ft er bod) am gan3en £eibe unoerrounbbar!" — „© nein," fprad) Kriem*f)ilb, „bas ift er nid)t. Hls er fid) im Blut bes Dradjen ba» bete, fiel il)m ein £inbenblatt 3toi(d)en bie Schulterblätter, fo baß er bort oerrounbbar blieb. Sd)üt\$e biefe Stelle, toenn ein Speer auf if)n geflogen kommt!" — „tDofjl," fprad) bertückfdje {jagen, „bamit id) bas beffer kann, fö näf)t mir ein 3eid)en auf biefe Stelle feines ©eroanbes, auf baß id) genau roeife, 100 id) il)n 3U fdjütjen fjabe." Kriemfjilb fagte: „3cf) toill mit feiner Seibe ein kleines Kreu3 an jene Stelle näljen." — „Das tut, oielliebe \$rau," fprad) {jagen, naf)m Urlaub unb ging oon bannen.

Ilnb bie arglofe Königin näf)te mit eigner {janb bas {Lobes* 3eid)en auf if)res (Batten ©eroanb.

Hier3ef)ntes Abenteuer: töte Siegfrieb erfcfjlagen tharp.

Im anbern Xtorgen ritt Siegfrieb mittaufengebfeinerXKannen fröfylid) aus IDorms. Dic^t f)inter iljm ritt {jagen unb fdjaute nad) bem Seiten auf Siegfriebs (Beroanb. Hls er bas kleine Kreu3 bemerkte, eilte er f)eimlid) baoon. ©leid) barauf aber brachten 3roei feiner BTannen bie Kunbe, Siegfrieb möge roieber fjeimtoärts 3ief)en, benn Ciibeger unb £übegaft roünfd)ten \$rieben 3U galten mit ben Burgunben. Ungern ritt Siegfrieb roieber 3urück gen IDorms.

Hls er 3U König ©untrrer kam, bankte il)tn ber für feinen guten tDillen. „©ott lo^en' es (Eud), {jerr Siegfrieb," fprad)

der \$alfd)e, „baß 3f)r fo gerne für mid) aus3ogt. Da toir nun ber Jjeerfafyrt Ieöig finb, |o toollen roir bafür eine fröfylidje 3agb im (Dbenroalbe galten." Das Ijatte ifjm Jjagen |o geraten, ber ungetreue Ittann.

Siegfried aljnte nichts Hrges unb oerfprad) mitjujagen. Dor» J)er aber ritt er nod) 3U [einem tDeibe, um fid) von if)r 3U oer* abfcfyieben.

Krtemfyilb roar burd) bange (Träume geängftigt roorben. Hud) mußte fie ber Hebe gebenden, bie fie mit Jjagen geführt fyatte. Dod) mod)te fie Siegfried nichts baoon [agen. Sie fiel tfjm um ben fjals unb roeinte. „£aßt euer 3agen fein," fprad) fie, „mir fyat geträumt, 3toei roilbe (Eber fyetjten bñdj über bie f)eibe; ba tourben bie Blumen rot oon beinern Blute."

Siegfried aber tröftete fie unb fprad): „£iebe (Traute, laß Mn IDEinen; in Innrer Seit roerbe id) roieber bei bir fein. tt*er follte mir toofyl ein £eib 3ufügen? Deine Brüder finb wir fyolb, unb id) toeiß niemanb unter ben Kecken, ber ijaß ober Heib gegen mid) trüge. Rud) f)ab' id)s nid)t anders um fie oerbient."

„Unb bod) fürd)te id) beinen Sali," fprad) \$rau Kriemfjilb, «mir träumte, 3tuei Berge fielen über bid), baß id) bid) nidjt mehr 3U feffen oermodjte. Drum bleib nur biesmal baijeim! Unb fo bu bennod) oon mir fdjeiben roillft, fo tut's mir imtiglid) toet)."

Siegfried umfing bie ItTinniglidje mit feinen Hrmen unb küßte fie. Had) einer funken Stunbe aber nafym er forglos oon if)r Hbfdjieb. Sie follte iljn nimmer gefunb toieberfefyen. —

Huf bem Burghöfe oerfammelten fid) bie IDEibgefallen. Mand) fcyfyner Hitter 30g mit ©untrer unb Siegfried bem IDalbe 3u. Hur (Bernot unb (Difelljer blieben bafjeim. Rud) Saum« roffe tourben mitgenommen, bie ben fjelben Brot unb IDEin, SLeidf) unb \$idf)e unb anbere Speifen nad)trugen, roie fidj's für einen reiben König ge3iemt.

Hls bie 3agbgefellett oor ben XDalb kamen, trennten fie fid). Siegfried nafjm nur einen alten 3äger unb einen Spürfyunb jnit. tDas ber fjunb auffd)eudjte, bas toarb oon Siegfried er» lagt. (Er erlegte ein tDilbfdjroein, einen tDifent unb einen (Eid), *>ier ftarke Ruerod)fen unb einen grimmen (Eber, ba3U oiele

fjirfdje unb Fjinben. Hls bie anbern Jäger feine reidje Beute erbltiten, fpradjen fie: „Ijerr Siegfrieb, laßt für uns bod) einen Geil bes IDilbes am Leben! 3Ijr roollt toofyl ben ganjen tDalb leeren!"

Da lieg ber König 3um Sammeln blafen. Die 3&ger brauten bie erlegten (Eiere 3ur Jeuerftätte, too man ben 3mbig galten roollte. Hud) Siegfrieb folgte bem Sdjall bes Jjornes. Da kam if)m plötjlief} nod) ein roitber Bär entgegen. „Der foll mit uns 3ur Verberge!" rief Siegfrieb unb fprengte auf bas Ungeheuer 3U. Der Bär aber flüchtete fid) in ein Bjeklüft. Da ftieg Siegfrieb com Hofe unb fing ben Bären Iebenöig. (Er banb if)m bie (Eatjen unb ben ITCmbt 3ufammen unb legte fljn quer über ben Sattel. So ritt er mit iljm 3ur Lagerftätte.

(Bunkers ITTannen fafyen il)n fd)on oon roeitem. Sie liefen itjm entgegen unb erblickten mit Staunen bas geroaltige {Eier. Siegfrieb aber fprang t)om Kog unb löfte bem Bären bie 5ef= fein. Laut beulden bie ijunbe unb fielen über bas Untier fyer, bas nid)t mußte, roo es bleiben follte. (Es geriet in bie Selb» küd)e, toarf bie Keffel um, baß manche fdjöne Speife in bie Rfdje fiel unb bie Küd)enkned)te erfdjraken. Hun fprangen bie 3äger uon ifyren Sitjen auf unb griffen 3U ben tDaffen. fjei, ba gab's ein luftig 3<*gen! Dod) keiner uermocf)te bem roü* tenben Bären 3U folgen als ber fdjnelle Siegfrieb. Der ereilte iljii mit bem Sd)coerte unb fdjlug ifyn 3U Lob. Darauf trug bas ©efinbe ben toten Bären 3um \$euer.

Die ftol3en 3<*gbgefallen aber feften fid) auf bem grünen Hnger 3um XTtal}le nieber. XDofyl fehlte es nid)t an köftlidjer Speife; bod) bie Sdjenken fäumten, mit bem tDeine 3U kommen. Da fprad) jjerr Siegfrieb: „Ittid) tounbert's, bag man uns fo oiel aus ber Küdje aufträgt unb babei ben IDEin oergigt. tDenn man uns nidjt beffer pflegt, fo mag id) kein tDeibgefelle fein!" ©untrrer antroortet mit falddem Sinn: „Die Sdjulb fyat I}agen; ber roill uns f)ier oerburften Iaffen." Da fprad) Ijagen oon Gronje: „3d) bad)te, bie 3<*gb follte im Speffart fein; bes» fjalb Ijab' id) ben IDEin bort^in gefanbt. Dod) roeig id) in ber Itäfyne einen frifdjen Quell, lagt uns bortfyin gefyen unb ben Dürft löfd)en!"



Die Jjellen brachen auf. Stroit fasyen fte bie breite £inbe, unter beren tDur3eIn ber feü^le Quell entfprang. Da fprad) öer faldje Ijagen: „3d) Ijörte oft, bafj niemanb bem fdjnellt Siegfrieö im IDettlauf folgen könne. Das möd)t' id) bocfy einmal feßen!" Siegfrieö entgegnete: „Das mögt ifjr gern öer[ud]en. 3a, nod) metjr: id) roerbe mein 3agbgetöanb, aud) Sd)toert, Speer unb Sd)ilb behalten, unb ifyr könnt alles ablegen."

(Es gefdjaf), unb ber tDettlauf begann, töie nrlbe Panther {prangen Ijagen unb ©untrr burd) ben töalbklee; aber lange cor ifjnen roar Siegfrieb bei ber Quelle. Kufyig legte er nun Sd)toert, Bogen unb Ködjer ab, lehnte ben IDurftpiejj gegen bie £inbe, feßte ben Sdjilb neben ben Brunnen unb roartete, bis König <5untf)er kam, bamit biefer 3uerft trinke. Had) ifjrn erft beugte fid) Siegfrieb 3ur Quelle nieber.

Küfjl roar ber Brunnen unb lauter. Dod) töäljrenb ber Ijelb feinen Dürft ftülte, fprang fragen l)er3u unb trug Siegfriebs XDaffen beifeite. "Dann ergriff er ben XDurffpieft, fpäljte nad) bem 3eid)en in Siegfriebs (Beroanb, unb mit aller XDud)t fd)ieu= berte er bert Spiefj burd) bas Kreuz in Siegfriebs Kücken, baß **Don** bem {jer3blut bes fyerrlidjen gelben bes XTtörbers (Beroanb überfrömt roarb.

XDütenb fprang ber tEobroune auf com Brunnen; 3t»ifd)en ben Schulterblättern ragte bie lange (Berftange aus feinem ſeibe tjeroor. (Er griff nad) bem Sdjroert, bod) feine XDaffen roaren fort. Da fa&te er ben Sd)ilb, ber bid)t neben il)m lag, unb ftülte bamit auf fjagen los. (Brimmig fd)lug er mit bem Sd)ilbe auf ben XTtörber, bafj bie (Ebelſteine aus bem Sd)ilb= ranbe fprangen. (Er fd)lug fo furchtbar, baß Jjagen 3U Boben ftülte unb ber Sd)ilb 3erbrad).

Docf) mit Siegfrieb ging's 3U (Enbe: feine lichte ſarbe er» blid), bie Jüge roankten, unb feine Stärke fd)toanb. (Er fiel nteber in bie Blumen, unb ffromgleid) rann bas Jjer3blut aus ber (Eobesroune.

XTtit ber legten Kraft roanbte er fid) 3ornig 3U feinen XTtör* bern: „3l)r Jeiglinge, was Reifen nun meine Dienfte, ba if)r mid) erfdjlugen fyabt? So alfo Ijabt i^r meine (Ereue gelohnt!"

HUe 3üger eilten fjerbei 3U ber ITlorbftätte unb umftanben im Kreife ben fterbenben gelben, Xtlandje Klage rourbe laut, nur ber Sterbenbe fd)toieg. Rud) ©untrrer beklagte Siegfriebs tEob. Da fprad) ber tEobumnbe: „Das ift nid)t nötig, bafj ber nod) um ben Sdjaben roeint, ber ifyn angeftiftet l)at; er fyätte es lieber unterlaſſen follen!"

Der grimme Jjagen aber f)öl)nte: „3d) roeifj nid)t, roas iljr klagt! Hun l)at ja alles ein (Enbe, roas roir an ſeib unb Sorgen getragen Ijaben. Hun leben nur nod) toenige, bie gegen uns auf3utreten roagen bürfen. IDoljl mir, baft id) gegen biefen ba Hat gefdjafft fyabe!"

Da fprad) ber Ijelb nod) einmal mit fterbenber Stimme 3U bem XTtörber: „3f)r mögt (Eud) leidjt rühmen! fjätt' id) (Euren Ittorbfimt erkannt, oor (Eud) f)ätt' id) mid) rool)l fd)ü^en mögen! ttid) jammert nur \$rau Kriemhild, mein XDeib, unb mein So^n,

bem man nadjfangen toirb, baß [eine nädjften Derroanbten tljm ben Dater erfdjlagen Ijaben."

Unb 3U <5untf)er fprad) er: „IDollt 3fyr, ebler König, nod) einmal in (Eurem Leben gegen jemanb (Ereue betoeifen, [o lagt (Eud) meine liebe dräute befohlen [ein! Laßt fie es genießen, baßt fie (Eure Scfyroefter ift! Sorgt für fie treulid), toie es Jürftenfitte gebietet! ©laubt mir, mein Gob toirb (Eud) einft nod) bitter gereuen!"

Die IDalbb Blumen ringsumher röteten fidj com Blute, ba Siegfrieb mit bem Löbe rang. Dod) nid)t lange mefyr, ba roars mit bem gelben oorbei; bie tEobescounbe toar 3U fdjtoer.

Hls bie Herren fafyen, bafj Siegfrieb tot roar, tjoben {ie ben feid)nam auf einen golbroten Sdjilö unb trugen ifyn gen IDorms an ben Kfjein. Unterroegs berieten fie, roie fie ben Tftorb oer» hellen könnten. KTandje meinten, man folle [agen: Häuber fjätten ifyn erfdjlagen. I)agen uon Gronje aber fprad): „3d) roill ifyn felbft nad) IDorms bringen. IDas kümmert es mid), roenn Kriemfyilb erfährt, bog idj il)n erfdjlagen tjabe! Sie fyat 5rau Brunfyilb 3U fdjtoer gekränkt; nun ad)te id)'s gering, fie mag roeinen, fooiel fie roill!"

Unb ber entfette Ijagen lieg ben (Eoten in ber Had)t oor Kriemilbs Kemenate legen, bamit fie il)n gleidj finde, roenn fie nad) il)rer (Betoofynfyeit am frühen UTorgen 3ur ITeffe ging.

5ünf3e^ntes Abenteuer: tDie Siegfrieb begraben roarb.

Als am nädjften ITorgen bie (Bloßen 3ur ITeffe riefen, mad)te fid) Kriemilb mit iljren Jrauen 3um Kird)gang bereit (Ein Kämmerer fdjritt mit ber \$adtel uoran. Da fafj er oor ber Hür ben (Toten liegen. „Stellt ftill, Jjerrin," rief er, „ba liegt ein erfd)lagener Kitter!"

tDilb fdjrie \$rau Kriemfyilö auf unb fank 3U Boben. Sie roeinte (0 laut, bafj man es in allen (Bemädjern ifjrer Jrauen oernafym.

Da ftür3te i^r ©efinde gerbeß unb fragte: „IDer ift es benn? Dielleidt ift es ein frember IKamt." Kriemtyilb aber fprad): „Hein, Siegfrieb ift es, mein geliebter tltann. Brun^ilb ^at's geraten, unb fjagen Ijat es getan."

Unb als fte ben (Erfdjlagenen in feinem Blute liegen fal), fjob fie [ein fd)önes Jjaupt mit iljren toeißen I)änben unb rief ooller 3ömmen: „(D tuet) mir biefes feibes! ITidjt im Kampf bift bu gefallen, [onbern burd) Hleudjelmorb. Dem gilt es ben Gob, ber bas getan!"

Sie fanbte 3U König Siegmunb unb 3U Siegfriebs ITiamten* Die tooltten es nid)t glauben, bis fie bas IOeinen oernafymen. Rlle klagten laut, unb König Siegmunb rief: „ö) roefj ber unljeilooHen £al)rt in biefes £anb!"

Die Uibelungenrechen tooltten ben tEob Siegfriebs rädjen. Dod) Kriemljilb fprad): „Hod) ifts nid)t Seit 3ur Kadje; bereinf roirb fie kommen! E^elft mir jetjt meinen lieben Ittann in ben Sarg legen." Da fpradjten bie Reiben: „Das foll gefd)ef)en."

Sdjmieße mußten einen I)errlid)en Sarg bereiten oon (Bolb unb Silber, mit ftarkem Stal)l bef)lagen. Da fyinein roarb Siegfriebs £eid)nam gelegt. Unb als es dag getoorben toar, trug man il)n auf einer Bafje 3um IKünfter. Rlle ©locken klangen, unb bie priester fangen Gotenlieber.

Da kam aud) ©untrere mit feinen XITannen fyerbei, barunter aud) {jagen, ©untrere fprad) 3U Kriemljilb: „ITTid) jammert beines feibes, liebe Sd)toefter; roir alle müffen immerbar um Siegfriebe klagen." Kriemljilb aber entgegnete: „IDenn (Eucfy bas betrübte, fo roär' es nicfyt gefd)el)en." Unb als er bie Gat leugnen roollte, rief fie: „tDoljlan, toer fid) unfdjulbig fü)lt, ber trete tjeran 3ur Batje; babei roirb fid) bie IDaljrfeit 3eigen!"

Unb fielje, ba fragen I)er3utrat, fing Siegfriebs tDunbe oon frifdjem an 3U bluten. So toarb es cor aller Rügen kunb, baß tragen ber XTXörber roar.

Drei (Tage unb brei Häd)te ließ man ben Sarg im ITTunfter ftellen. Dann trug man ifyn am oierten TTorgen unter trielen Klagen 3U (Brahe. Kriemljilb folgte ber £eid)e. Rls fie 3um (Brahe kamen, fprad) fie: „£aßt mid) bas fd)öne Rngefidjt nod) einmal feljen!"

Der köftlid)e Sarg roarb aufgebrochen, unb mit itjrer toeißen tjanb I)ob \$rau Kriemljilb nod) einmal bas fjelbenljaupt empor unb brückte il)m einen Kuß auf bie bleichen £ippen. Bewußtlos trug man fie oon bannen.



Siegfried aber roarb mit allen (Efyren begraben, toie es einem eblen fjelben ge3iemt.

Sedj3c^rttes Abenteuer: tDie König Siegmunö ljeim=fcetjrte.

Hm anbern Gage ging König Siegmunb 3U Kriemfylb unb fprad): „Łafet uns fyetmfcefyren in mtfcr Łanb; benn fyier jinb roir unliebe (Bäjte. 3t)r aber jollt es nid)t entgelten, toas man uns tjier Böfes getan f)at. 3fyr fol!t fjerrfdjen in Uieberlanb an meines Sohnes Statt."

Kriemfylb gebot ifyren Knedjten unb ITTägben, ba& (ie 3ur f)eimfat)rt rüfteten. Hls bas bie Burgunbett erfuhren, karrt Kriemfjilbs XTCutter, nebft Bernot unb (Bifelfyer, unb bat fie, bodj bei ifynen 3U bleiben. Hber Kriemfylb fpraef): „Das kann

fdjtoerlid) gefd)el)en. IDie t)ermöd)te id) ben immer cor Rügen 311 haben, 6er mir meinen Stëgfrieb erfd)lagen t)at!"

Da fprad) 6er junge ©ifelfyer: „£iebe Sdjroester, id) roiE fd)on bafür forgen, baß Jjagen 6ir nid)t begegnet. Bleib bod) bei mir unb 6einer lieben XTlutter! 3d) toill bid) befdjütjen, toie es Siegfrieb getan l)at." ftud) \$rau Ute unb ©ernot reöeten il)r 3U. So ließ fid) Kriemljilb betoegen, in tDorms 3U bleiben.

3n3tütjd)en roarteten 6ie Htannen Siegmun6s bei itjren Hoffen. Da kam {jerr Siegmun6 abermals 3U Kriemfylb unb fprad): „tDirrooilen reiten!" \$rau Kriemfylb aber fprad): „ITIir raten meine Dertüanbten, bei ifjnen 3U bleiben."

Das betrubte König Siegmun6 fet)r, unb er fprad): „Um (Eures Kin6es toUen folltet 3t)r bod) mit uns 3ur Heimat 3ie= fyen!" Dod) Kriemljilb entgegnete: „ITCein liebes Kin6lein fei (Eurer (Dbfjut befohlen. 3d) aber muß l)ier bleiben unb um meinen toten ©emaf)l Magen."

Da küßte König Siegmunb 5*au Kriemfylb unb 30g mit feinen Redten traurig oon bannen. ©ifelljer 6er junge gab ifynen 6as ©eleit.

3ie 3el)ntes Abenteuer: tDie öer ttibetungenfjort lla 1 tDorms kam.

n tiefer (Trauer faß \$rau Kriemljilb 3U tDorms. XTtan gab ifjr ein Sd)loß nafje bei bem ITtünfter; bort roofjnte fie mit ifjrem ©efinbe. ©ft ging fie 3ur Kirdje, unb alle (Tage befud)te fie Siegfriebs ©rab. 5TMu Ute kam oft 3U ifyrer (Tod)ter unb fud)te fie 3U tröften, allein oergebens: fie konnte bes ge= liebten (Toten nid)t oergeffen. So vergingen brei 3al)re, 0fyne baß fie mit ©untrrer ein IDort gefprod)en fyatte, unb ifyren (Tob» feinb fragen l)atte fie in all ber Seit nid)t gefel)en.

Da fprad) eines (Tages fragen oon (Tronje 3U ©untrrer: „31)r folltet (Eud) mit (Eurer Sdjtoester oerföfjnen, bamit ber Hibe* lungenl)ort in unfer £anb komme. Das roürbe (Eud) großen ©eroinn bringen!" ©untrrer antwortete: „3d) roill's oerfucfyen."

(Er ließ ©rtroin, ©ernot unb ©ifel^er 3U Kriemfylb gel)en unb il)r bes Königs 5^unbfd)aft antragen. „3t)r klagt 3U lange um Siegfriebs (Tob," fprad) Ijerr ©ernot, „ber König

will (Eud) 3eigen, bag er Stegfrteö nidjterfdjagen Ijabe." Kriem-
l)ilb fprad): „Des 3eif)t fñjn niemanb. Jjagen erfd)lug il)n, unb
id) (elbft 3eigte if)m bie Stelle, wo Siegfrieb oerwunbbar war.
©, id) unfelig tDeib!"

Rud) (Btfel^cr bat Krieml)ilb, fie möge fid) mit ©untrrer
oerfölnen. Die betrübte IDitroe gab enblid) nad) unb ließ
©untrrer 3ll fid) kommen; nur Qagen roollte fie nidjt feljen.

Ilid)t lange banad) trugen il)r bie Brüber an, ben Hibelingen«
l)ort an ben Rfjein kommen 3U laffen. Siegfrieb t^atte il)n il)r
als XKorgengabe gerenkt, unb fo burfte fie il)n mit Hedjt for-
bern. Kriemfylb tat, was bie Brüber wünfd)ten. Sie fagte,
wo ber f)ort oerborgen lag, unb lieg ©ifelljer unb ©ernot mit
ad)t3et)nl)unbert Hecken l)in3iet)en, il)n 3ll Ijolen.

Hlberid) lieferte ben Brübern ben unermeglid)en Sd)at\$ aus.
3wölf IDagen fuhren täglid) breimal l)in unb l)er unb brachten
ben Qort in oier Sagen unb oier Hädjten bis 3U ben Sdjiffen.
Diele üon Hlberidjs Jreunben 3ogen mit an ben Hinein ins
£anb ber Burgunben, bie feitbem aud) Itibelungen genannt
würben. Diele Kammern unb CCürme würben 3U tDorms mit
bem ©olbe unb (Ebelgeftein gefüllt.

Der Sd)atj30g Diele fremben gelben in bas £anb; benn Kriem»
l)ilb Derfdjenkte baoon mit freigebigen fjänben. Da fürdjete
Ijagen, ber Jjort könne ben Burgunbert nod) gefäljrlid) roerben.
Darum mahnte er ben König, ben Scfyatj an fid) 3U nehmen,
©untrrer aber fprad): „Der fjort gehört meiner Sd)wefter; barum
mag fie bamit madjen, was fie will." fragen fprad): „Sold)
groger Sd)atj follte nidjt in ben fjänben einer Jrau rul)en!
Sie bringt es nodj fo weit, bag es (Lud) gereuen wirb." Da
fprad) König ©untrrer: „3d) fd)ur il)r einen (Eib, bag id) il)r
nimmer wieber £eib 3ufügen wolle. Diefen (Eib toill id) galten."

„So lagt mid) ben Sd)ulbigen (ein!" fprad) Ijagen. Il)nb er
ging 3U Krieml)ilb unb naljm il)r ben Sd)löffel toeg. Kriem*
l)ilb weinte unb klagte ©ifelljer il)r £eib. (Er oerfprad) il)r
feinen Sd)utj. Dod) oermodjte er nidjts gegen ben grimmen
ijagen aus3urid)ten.

©untrrer t)ielt mit feinen (Betreuen einen Hat, roas fie mit
bem Hibelingenl)ort beginnen follten. ©ernot fprad): „Damit

toir nîcfyt immer toegen öiefes (Bolöes in Sorge finö, [olltert toir's lieber iri öen Kfjein oerfenken!" Unö fo gefdjah's.

IDäfyrenb öer König unö [eine nädjften Derroanöten auswärts weilten, lieg fragen öen Sdjat} bei öer Had)t oon üielen Knedjten herbeiholen unö cerfenkte ihn in öen tiefen Hinein. HUe aber, bie öarum wußten, mußten mit ftarken (Eiöen fdjtoören, öaf\$ fie nie oerraten wollten, wo öer Schatj oerborgen fei.

Kriemfylö mod)te nun nidjt länger in tDorms bleiben, unö fie 30g fid) in öie Hbtei £ord) 3urüdt, öie itjre tftutter geftiftet hatte. Dahin ließ fie auch Siegfrieös £eid)nam bringen.

II. Ceti: Kriemfylös Radje.

flcf^eljntes Abenteuer: töie König (Eljel um Kriem=
Ijilb toarb.

Dreijehn 3ahr^e hatte Kriemhilö um Siegfrieö getrauert.

Da ftarb im fernen Jjeunenlanöe \$rau fjelke, König (Etzels (Bemahlin. Had)öem öer Jjeunenköni^g fie genugfam betrauert hatte, befdjloß er, fid) aufs neue 3U üermählen. Seine Jreunöerieten ihm: „tDollt 3hr ein eöles IDEib gewinnen, fo werbt um \$rau Kriemhilö, öes ftarken Siegfrieös IDitwe." Da fprad) König (Etjel: „XDte könnfe öas wohl angehen? Sie ift eine Ghriftin, unö id) bin ein Jjeiöe." Dod) feine Kecken erwiöerten: „Dielleicht nimmt fie (Eud) öod) um (Eures hohen Hamens unö um (Eures großen Keines willen."

Da fragte öer Jjeunenköni^g: „tDem oon eud) finö £anö unö £eute am Khein bekannt?" Htarkgraf Küöeger oon Bed)Iaren antwortete: „3<h ha^a&^e ^^e eöle Königin fdjon gekannt, öa fie nod) ein Kinö toar. Hud) kenne id) cool)! ih^{re} &^{re}i Brüöer (Bunther, ©ernot unö (Bifelher." Da fprad) König OEtjel: „So fage mir, 5^{reun}& Hüöeger, ob fie auch toüröig ift, in meinem £anöe öie Krone 3U tragen/' — „Sie gleicht \$rau J^elke, (Eurer hohen \$rau," antwortete Hüöeger, „keine fdjönere mödjtewohl auf öiefer tDelt 3U finöen fein!" Da fprad) öer fjeunenköni^g: „So 3iehe htn unö toirb um fie! Gelingt öir's, fo will ich öicfy öafür herrlich belohnen."

ITlit fünffyunbert Hittern in ftattlidjer Hüftung 30g Hübeger
 üon Bedjlaren bem Kleinen 3U. Had) 3tr>ölf (Cagert kamen fic 3U
 IDorms an. Ttiemanb roußte, toer bie fremben Hecken roaren,
 nur Jjagen erkannte ben ITarkgrafen, mit bem er einft in feiner
 Zugenb an (E^els Jjofe 3u[ammen getoefen toar. Da liefen er
 unb feine \$reunbe aus bem Saal, unb Jjagen rief: „Seib uns
 willkommen, Pogt Don Bed)Iaren, mit all (Euren Ittannen!"

Die Heiter ftiegen con ifjren Hoffen unb gingen mit in ben
 Saal, too fie ben König ©untrr unb mand) kühnen Hitter
 fanben. ©untrr erfyob fid) oon feinem Sitje unb reichte Hü*
 begier bie ijanb. Dann lag er ben (Säften com beften Tttet unb
 tDein einlenken unb fragte: „IDie gefyt es König (Eijel unb
 Srau Jjelke im fjeunenlanbe?"

Da erfyob fid) HTarkgraf Hübeger mit all feinen ITannen
 unb fprad): „König (Eijel entbietet (Eud) feinen ©rufe. (Er unb
 fein gan3es to!k finb in Grauer; benn £rau fjelke ift tot.
 So foll nun (Eure Sd)toefter Kriemfjilb im Ijeunenlanb bie
 Krone tragen, roenn 3fyr's oergönnt. Deshalb fd)ickte mid)
 mein Ijerr l)ierf)er." König (Suntrr fprad): „tDenn meine
 Sd)toefter es roill, fo roerbe id)'s üjr nid)t üerroetjren. 3n brei
 Sagen follt 3f)r Hntroort fyaben."

ITun fjieft ©untrr mit feinen 5*eunben einen Hat, ob es
 tnofylgetan fei, baß Kriemfjilb König (Etjel heirate. HUe rieten
 3U, nur Jjagen ntcf)t. „3f)r kennt (Etjelnidjt," fprad) er; „kenntet
 3fjr ifjn roie id), 3f)r roürbet bie töerbung abfd)lagen, toenn
 aud) Kriemfjilb fie annähme; es kann (Eud) 3U großer Sorge
 gebeten!" — „£reunb Jjagen," entgegnete ©untrr, „je^t
 kannft bu nod) (Treue an meiner Sd)toefter beroeifen. tltad)e
 nun bas £eib roieber gut, baß bu if)r einft angetan fjafst!" Hber
 fragen blieb babei: „{Trägt Kriemfjilb Velkens Krone, fo roerbet
 3f)r erleben, baß fie uns allen £eib antut, fooiel fie kann."

Die Brüder ließen if)r bennod) bie tDerbung antragen. Da
 fufjr Kriemfjilb entfett auf: „©oit follt' es eud) verbieten, baß
 ifyr folgen Spott mit mir Hrmen treibt! IDie könnt' id) je
 roieber eines Xltannes IDEib roerben!" Demtod) ließ fie fid)
 überreben, ben Boten (Etzels 3U empfangen.

Hm anbern HTorgen ging HTarkgraf Hübeger 3U Kriemfjilb

unb braute ferne tDerbung oor. Hber Kriemljilb antwortete: „TTTarfcgraf Hübeger, roer meinen Sd)mer3 kennt, ber roirb mid) nid)t bitten, abermals einen tITamt 3U lieben. 3d} oerlor mefyr an bem einen, als eine 5*au jemals gewinnen kann.“ — „tDas tröftet meljr im feibe, als freunblidje Liebe?“ fprad) ber eble Hübeger. „IDürbet 3f)r gerufen, meinen Jjerrn 3U minnen, [0 [olltet 3l)r 3toölf Kronen tragen unb über breigig König= reiche (Bewalt Ijaben.“ — „tTCid) gelüftet nid)t nad) (Et)rer“ ertoiberte \$rau Kriemfjilb; „bod) gönnt mir \$rift bis morgen frül), bann will id) (Eud) Hntwort geben.“

Unterbes fdjickte Kriemljilb 3U ©ifelljer unb 5rau Ute. (5ifel= fjer fprad): „tDenn einer bein feib toenben kann, fo ift es (E)fel; oon ber Hfyone bis 3llm Hfjeine, oon ber (Elbe bis 3llm ITTeere ift kein König fo gewaltig roie er.“ Hber Kriemljilb fprad): „Klagen unb XDeinen siemt mir beffer als königliche Herrlichkeit. 3cf) kann nid)t mel)r 3U Jjofe fteljen, wie es einer Königin 3ukommt; längft ift meine Sd)önl)eit oerfd)wunden.“ Hud) \$rau Ute lebete iljrer (Eodjter 3U; bod) Kriemljilb ge= bad)te: „töie follt' id) als Gljriftin einen Reiben 3um ITTanne nehmen!“

Die gan3eHad)t lag fie fdjlaflös auf if)rem Bette unb weinte, bis ber (Eag anbrad). Da kam Rübeger roieber 3U if)r. „£afjt (Euer tDeinen fein,“ fprad) er, „unb hättet 3l)r im Neunen» lanbe niemanb als mid) unb meine ITTannen, fo wollt' id) (Eud) bod) beiftel)en in jeber Hot unb es rädjen, wenn (Eud) jemanb ein feib angetan!“ Da warb es Kriemljilb leid)t ums fjer3, unb fie fprad): „So fd)toört mir einen (Eiö, baß 3l)r ber erfte fein wollt, ber mein feib räd)t, es fei, was es wolle!“ Unb Hübeger fd)wur es il)r. Da reifte il)m Kriemljilb bie Jjanb, unb fie oerfprad), mit ihm ins Ijeunenlanb 3U 3iel)en.

neu^{er}es Abenteuer: tDie Kriemfjilö 3U öcrt
neuen fufyr.

un rüftete fi<^ \$rau Kriemhild mit il)rem (Befinbe 3ur Hb) reife. tDas fienod) com Hibelungengolbe befafj, basrooUte fie unter Hübegers XUannen austeilen; bod) J)agen liefe es nic^t 3U, bamit fie fid) bei ben fjeunen nid)t baburd) beliebt



mad)e. Bas oer&rofe bie Königin gar sefjr. Kübeger aber tröftcte fie unb fprad): „(EMe Herrin, was klagt 3f)r um bas (5oI5? König (Etjel toirb (Eud) fo triel Sd)ätje geben, baß 3I)r fie nimmer oerfdjenken könnt.“

Kriemfylb ftiftete nod) taufenb IKark 3U Seelenmeffen für Stegfrieb. Dann naf)m fie Hbfdjieb. Ittarkgraf (Eckeroart folgte ifjr mit fünffyunbert ITannen. Rud) König ©untrr begleitete [eine Sdjroefter bis oor bie Stabt, unb (Sernot, ©ifelfyer unb anbere Degen gaben ifjr bas (Beleit bis an bie Donau.

Sie 3ogen nun burdjs Baqerlanb. 3n paffau empfing fie Btfdjof pilgerin, 5TMu Iltens Bruber. fjier roarb ber erfte Kafttag gehalten. Darauf ging's roeiter gen Bed)laren, ber Burg Hübeger. \$rau ©otelinbe, Hübegers ©emafjin, unb it)r Gödterlein freuten fidj gar fcljr, als fie bie neue Herrin begrüßen konnten, unb fie bewirteten fie aufs befte. 3um Dank

fdjenfete Kriemfylb 5er Holter (Botelinbens 3roöIf golbene Hrm* fpangen. Dann 3ogen fie roeiter ins fjemtenlanb fyinein.

Boten roaren vorausgeeilt, 6te bem fjeunenfcönig Kriem= ffiLbs Hnfcunft oerfcünbeten. König (Etjel roarb frofy, als er bie Botfdjaft oernafym, unb er mad)te fidj auf, bie neue Kö= night roürbig 3U empfangen. 24 dürften unb Diele auserlefene Kecken begleiteten if)n, barunter fein Bruber Blöbel, ferner fjatoart com Dänenlanbe, 3rnfried oon (Thüringen unb ber tapfere Dietrid) oon Bern.

Bei fulna an ber Donau trafen bie beiben fjeerfdjaren 3U= fammen. Da fyob man bie Königin oon ifjern Seiter. Hud <E^el fdjroang fic) com Hoffe unb ging ifyr fröfylic) entgegen. Kriemfylb empfing ifjn mit einem Kuffe. Dann gingen fie 3U» jammen in bas (bereit, bas fdjnell für fie errietet toorben roar, unb flauten oon bort ben Kampffpielen 3U, bie ifynen 3U (Et)ren gehalten tourben.

Hm anbern ITTorgen ritten fie nad) tDien, ber großen Stabt. Dort roarb bie fjod^eit gefeiert in fiöniglidjer pradjt unb fjerr» lidj&eit. Pfingften begann fie unb roärfjrte fieb3efyn £age.

Hm ad)t3el}nten Ittorgen fuf)r bas Königspaar bie Donau fytnab, bis bie Sdjiffe bei ber (Edelburg Ianbeten. ITtilb roaltete bort 5rau Kriemfylb als Königin im Jjeunenlanbe. Sieben Königstödjter bienten i^r, unb alle fjeunen roaren ijr oon J)er3en 3ugetan.

3tDatt3ig[tes Abenteuer: IDte Kriemljilö ifjr Ceio 3U fädteit gebaute.

Sieben 3afyre toar Kriemfylb fd)on bei ben kernten, ba genas fie eines Sölnleins. Darüber freute fid) König (Etjel fo fefjr, bajj er bas Kinb auf Kriemfylbs U)unfd) taufen lieg. (Drtlieb rourbe es genannt.

Unb toieber oerfricfyen fec^s 3afyre in ©lüdt unb (5Ian3. Dod) bei all ben (Efjren, bie man \$rau Kriemfylb ertoies, konnte fie nidjt bes Leibes oergeffen, bas ifyr einft burd) Jagens Jjanb 3ugefügt toorben toar. „Könnst' id) it)n bod) in biefes £anb locken," badjte fie oft, „bann loollt' id) mid) roofyl an ifym räd)en!"

(Einf) träumte üjr bei ber Hadjt, a)ie ifjr Bruber (Bifettjer

fte kügte. Da gebaute fie iljrer Dertoanbten in tDorms, oon denen fie in ben Öref3ef)n 3o^cn nid)ts oernommen fjatte, unb fte begann barüber 3U toeinen.

Hm anbern ITtorgen fprad) fte 3U (Etjel: „£ange 3a^re bin id) nun fd)on l)ier in ber 5rembe, unb nod) l)at mid) oon meinen fyoljen Dertoanbten niemanb l)ier befudjt. länger ertrage id) die Trennung nid)t; benn fdjoit fagt man tjier am Ejofe, id) fei eine Dertoaifte, 0f)ne üerroanbte unb fjeimat." Da fprad) König (Etjel: „TDofjnten fie nur nidjt fo ferne, fo toollf id) fie toofyl alle 3U uns einlaben." Kriemfjilb fprad): „IDo!lt 3f)r mir (Ereue e^eigen, fo fenbet Boten nad) IDorms unb entbietet meine Dertoanbten l)ierl)er!" <Etjel ertoiberte: „Kedjt gerne, liebe \$rau, erfüll' id) (Euren IDunfd)."

(Er lieg fogleid) bie lanbeskunöigen Spielleute tDerbelin unb Stoemmelin 3U fid) kommen unb beauftragte fie, Kriemtjilbs Derroanbte 3um näd)ften Sonnemoenbfefte 3ur (Edelburg ein3u» laben. Kriemfjilb aber trug ben Boten fjeimlid) auf, oor allem öafür 3U forgen, bag aud) Ejagen oon Uronje mitkäme.

Die beiben Boten 3ogen, oon 24 Hedten begleitet, an ben Kljein unb tourben in IDorms freunblid) empfangen. König <Buntl)er lieg fie cor fid) kommen, unb fie richteten i^re Bot» fdjaft aus. Da fprad) ber König: „Had) fieben ltäd)ten toiU id) eud] Hnttoort geben. (5el)t bertoeilen in bie Verberge unb lagt eud) bie Kul)e nad) ber roeiten Reife toofjl bekommen!"

©untrr l)ielt nun einen Hat mit feinen \$reunben, ob er ber (Einiabung folgen folle. Die meiften toaren bafür, nur fragen toiberfe^te fid) ernftlid). „3l)r roigt bod), toas roir Kriem* l)ilb getan l)aben," fprad) er, „unb toie id) mit meiner ^anb ffjren KTann erfd)lug. tDie bürfen roir es nun toagen, in (Etjels £anb 3U reifen? Dort üerlieren roir (El)re unb £eben; benn Kad)e brütet König (Etjels IDEib."

Da fprad) Jjerr (Bernot 3U l)agen: „5ürd)tet 3l)r aud) ben £ob im fjeunenlanbe, fo roollen toir bod) baljn 3iet)en. (Es roürbe uns übel anftehen, toenn toir bie (Einiabung ausfd)lüßen." Unb ©ifelljer fpottete: „tDemt 3fyr (Eud) fdjulbig roigt, fjerr fjagen, fo bleibt bod) fyier im £anbe unb lagt bie XDagemutigen mit uns 3U meiner Sd)toefter 3ieljen!"

Da fuljr Magert 3ornig auf unö fpradj: „tDer ift, 6er mefyr tDagemut befitjt, als id)! Unö roollt i^r nid)t ablaufen t>on öer Safyrt, fo totU id) eudj öas tool)l betoeifen! Dod) rat' td) eudj, nefymt taufenö tapfere Hilter mit, öamit eudj Kriemljilös Rrg* lift nid)t gefäljröen mag!"

„Dem Kate rotU id) folgen," fprad) König ©untrr, urtb er lieg feine beften Qelöen 3U fid) entbieten. Balö 3ogen fie fröl)^ ltd) oon allen Seiten Ijeran. Da kam öer küfyne Dankroart mit adjtjig auserlefenen Degen, öer küljne Dolker oon Hl3ei, öer ritterliche Spielmann, mit öreiijig feiner tapferften Ulan«nen, unö oiele anöere eöle Hedien.

Deröroffen fallen Kriemt)ilös Boten öiefe Hüftungen. Sie baten um Urlaub, öod) Jjagen t)ielt fie abfdjtid) 3urück, öa= mit fie nid)t meljr als fteben Sage cor öen Burgunöen in öer (Edelburg ankämen. (Erft als alle Hüftungen oollenöet toaren, lieg man fie mit öer Botfdjaft 3iel)en: „König ©untrr toirö öer (Einlaöung (Etjels folgen. IDir alle roollen gerne 3U öem 3efte kommen."

So 3ogen öie Boten toieöer 3urück ins ijeunenlanö unö oer* künöeten, toas iljnen aufgetragen tooröen roar. Hls Frau Kriem)ilö oernafym, öaft aud) {jagen mitkommen roüröe, fro)* lockte fie feljr, unö fie fprad) 3U G^el: „tDie gefällt (Eud) öiefe ttadjridjt, lieber Ijerr (Demal)l? Hun foll oollenöet toeröen, toas id) je unö je begehrt Ijabe." — „Dein töille ift meine 3reuöe," fprad) öer König, „id) Ijabe mid) über öie Hnkunft meiner eigenen Dertoanöten nie fo gefreut, toie über öas Kom*men öer Deinen."

(EnunÖ3tDcm3tgftes Hbenteuer: töie öie Burgunöen 3U öert feinten fuhren.

Hls König ©untrr alle feine Wannen oerfammelt Ijatte, roäljlte er aus ilpten 1060 Hitter unö 9000 Knechte; öie anöern ließ er öal)eim.

Hls nun öie \$al)rt beginnen follte, fprad) \$rau Ute 3U iljren Kinöern: „31)r folltet lieber l)ier bleiben; mir l)at geträumt, alle Dögel im £anöe lägen tot auf öer Ijeiöe." Da ertoioerte ^agen: „tDer fid) an träume keljrt, ift fdjledjt beraten." Dod)

Ijätte aud) er gern bie \$al)rt t)erl)inbert, toerin nŋd)t (Bernot iljn geljöfynt l)ätte: „{jagen benkt an Siegfrieb, barum möd)te er lieber bie \$al)rt nad) bem {jeunenlanbe unterlaffen." — „Hus \$urd)t tu' id)'s toaljr lid) nidjt," fprad) Magert; „gebietet il)r bie Heife, |o reite id) toillig mit eud) in (Etjels £anb."

Huf (Bunttjers Befehl fdjidtte man fid) 3ur Hbreife an. Bas £anb tourbe Kumolt, öem (Betreuen, anbefohlen. Die Jrauen roeinten, als öie {jelben baoonritten. Dod) frölj lid) 3ogen bie Burgunben über ben Rljein. {jagen leitete ben 3ug ben ITtain l)inauf burd) ©ftfranken unb bann 3ur Donau l)inab.

Hm 3töölften Utorgen kamen fie an bie Donau; bie toar aus iljren Ufern getreten, unb keine \$äfyre roar 3U finben, um bie gelben übe^ufetjen. {jagen toanberte am Ufer auf unb ab, ob er keinen Jäljrmann erfpäljen könne. Da fyörte er in ber einfamen tötlbnis im Donautoalbe ein Kidjern unb ein Haufdjern. (Er fd)Hd) leife l)in3u, unb fielje — es toaren XTteerrDeiber, bie fid) in einem klaren XDeifyer babeten. fragen roußte toot)l, baß fie ber Sukunft kunbig roaren; besljalb nafym er iljnen il)r Sdjtoanengetöanb tueg. HIs fie bas bemerkten, fprad) bie eine: „(Ebler Hitter, roenn 31)r uns unfere Kleiber roiebergebt, fo tuollen toir (Eud) oerkünben, txrie es (Eud) auf ber Keife er* gefjen roirb." IDie Seeoögel fdjroebten fie auf ber 5^t, baß {jagen tool)l an ifyre Zauberkraft glauben mußte. „3fjr mögt freubig in (Etjels £anb reiten/' fuljr bas Itteertoeib fort, „großen (Eljren gel)t 31)r bort entgegen." Die Hebe gefiel {jagen, unb er gab ffjnen bie Kleiber 3urück. HIs fie aber itjre ©eroänber angelegt Ratten, fprad) bas anbere ITteertoeib: „3d) toill bid) toarnen, ^agen, Hlbrians Soljn; meine tltu^me l)at bid) be*trogen. Kehret um, ba es nod) Seit ift! 31)r müßt alle in (Etjels £anb fterben, außer bes Königs Kaplan; ber kommt gefunb tofeber in ©untfjers £anb." Da fprad) {jagen mit grimmem ITCute: „Das toär' traurig, meinem {jerrn 3U melben, baß toir alle bei ben {jeunen bas £eben laffen follen. 3eig uns lieber ben lOeg über bas tDaffer, bu allerroeifefte tDeib!" — „tDenn 31)r nid)t ablaffen toollt t>on ber 5al)rt," fprad) fie, „fo roiffe: weiter flußaufwärts tooljnt ein \$äl)rmann. Dod) get) befdjei> bentlic^ mit il)m um, benn er ift ein jä^orniger ITtann."

Jjagen äärtfcte ben Jrauen unb fdjritt ben \$lu& fjirtauf, bis er am jenfeitigen Ufer bie glitte bes £äl)rmanns erblickte* XTltt lauter Stimme rief er: „Jjol über, \$erge! ^iefe Spange oort rotem (Bolbe gebe id) bir 3um £of)n!“ Dabei ^ieXt er einen golöenen Hrmring an feiner Sd)toertfpitze l)od) empor. Da kam ber £äl)rmann fyerübergerubert. ijagen bat iljn nun, aud) feine fjeergefellen übe^ufetjen, unb oerfpad) if)m reiben £of)n. Der Jäsjrmann aber toeigerte fid) unb fpad): „Das kann nid)t fein; mein Ijerr Ijat mir oerbotten, fremde fjeergefellen über ben Strom 3U fetjen. Drum tretet aud) 3I)r aus meinem Sd)iffe, toenn (Eud) bas £eben lieb ift!“ Hls fjagen nod) 3Ögerte, gab er ifym einen Sd)lag mit bem Huber, baß bie Stange 3erbrad). Da 30g tragen ergrimmt bas Sd)toert unb fyieb il)m bas Qaupt ab. mit feiner Sd)Uffeffel banb er bas 3erbrodene Huber 3U» fammen unb führte nun bas Sd)iff bafyin, roo er König ©untrir unb fein (Befolge fanb.

§agen fufyr nun felbft bas ganze Ijeer nad) unb nad) über ben Strom. Hls er aber ben Kaplan im Sd)iffe erblickte, gebad)te er an bie IDeifagung ber HTeertoeiber. Da toarb er 3ornig unb roarf ben frommen HTann ins tOaffer. Der priefter wollte bem Sd)iffe nad)fd)roimmen; bod) ijagen (tiefe it)n erbar- mungslos 3urück. Da kehrte ber Kaplan um unb gelangte glüchlid) an bas oerlaffene Ufer 3urück. Hun erkannte Etagen, bafe bie IDorte ber XKeeeroeiber in (Erfüllung gel)en toürben.

Hls alle übergefetjt toaren, fd)lug ijagen bas Sd)iff in Stüdie unb toarf es in bie \$lut. Darüber tounberten fic^ bie anbern Hecken, unb fie fragten ifyn, warum er bas tue. „Das tue id) befljalb,“ oerfetjte tragen, „toeil ettoa ein Jeigling unter uns fein könnte, bamit er nid)t entrinnen kann, fonbern in biefen IDogen ben Gob finbet.“

Hun ging ber 3ug toeiter burd)s Baquerlanb. Dolker führte ben Dortrab unb t>agen unb fein Bruber Dankroart bie tlad)* fyut. 3n ber tladjt öemafjmen fie ben J)uffd)lag oierter Hoffe, fragen fragte: „tDer jagt uns nad) auf ber Straße?“ — „XDir fudjen bie \$einbe, bie mir Ijeute meinen \$äf)rmann erfd)lagert fyaben,“ fpad) ber Hnfüfjrer. (Es toar Iltarkgraf (Belfrat oon Barjern, ber mit fiebenljunbert tTann ausgejogen roar, ben



(Tob feines Sämanns 3U rädjen. „tDar bas bein 5er9e?“ rief fragen 3urüdt; „er toolte uns nicfyt überfein, brum fyab' id) ifyn erfd)lagen.“

Da begann ein feiges Streiten. (Mfrat ftieß fjagen oom Pferbe, bod} biefer (prang rafd) roieber auf. Sein Bruber Dank' toart kam ifym 3U Jjiife; ber gab bem ttar&grafen einen Sdjlag, baß er tot 3U Boben ftür3te. Hun flogen bie Batjern, unb bie Burgunben jagten ifynen nad), bis Danfctoart rief: „Laßt fie reiten; fie finb oom Blute naß. (Eilen toir 3urüdt 3U ben \$reurt=ben!“ Bie Bauern Ratten über fjunbert, bie Burgunben nur üier ttann oorloren.

Hm anbern ttorgen 3ogen fie weiter. *du* paffau umrben fie roofyl empfangen; bod) konnten fie nid)t alle in ber Stabt Verberge finben, unb es mußten 3elte für fie aufgefd)lagen werben. (Einen Sag unb eine ttad)t weilten fie bort, bann ritten fie weiter in Hübegers ITTarfc.

Hn ber ©ren3e fanben fie einen fd)lafenden Hitter. (Es war

OEdteroart, \$rau Kriemljilbs ©efotgsmann. {jagen nafyn ifym öas Scfyroert toeg. Hls ber (Sraf ertoadjte, fdjämte er fid), baß er bie (Brct3c fo fd)led)t gehütet l^atte. {jagen aber gab ifym bie tDaffe roieber unb nod) fedjs (Solbfpingen ba3u. Da bankte ifym (Edteroart unb (prad): „(Sott loljn' es (Eud), {jerr {jagen! Dod) betrübt mid} (Eure \$al)rt 3ll ben {jeunen. 3ljr Ijabt Sieg» frieb erfd)lagen; bas l)at man (Eud) nod) nid)t oergeffen. Drum rat' id) (Eud) in (Treuen, baß 3fyr (Eud) rooi)l fjütet!"

Da bie Burgunben oon bem roeiten IDEge mübe toaren, [0 tourbe (Edtetoart als Bote 3U Hübeger gefd)idtt. Der freute fid), als ifym bie Hnfcunft ber Burgunben gemelbet tourbe. (Er ijieß feine Dertoanbten unb ITlannen ben (Säften entgegenreiten unb lieg alles in ber Burg Bedjlaren 3U ifyrem (Empfange 3urid)ten.

3xDeiunÖ3tDaii3igftes Abenteuer: tüie bie Burgunben 3U Becfjlaren Haft gelten.

marfgraf Hübeger ging 3U [einem tDeibe unb 3U feiner £od)ter Dietlinbe unb fagte ifjnen bie Kunbe, bie er oernommen l)atte. „3l)r follt bie eblen Könige tool)l empfangen," fpradj er, „aud) {jagen follt il)r mit einem Kuß begrüßen." Da fdjmeidten fid) bie 5* < *uen 3um (Empfang ber Ijofen (Säfte.

Hüegers mannen toaren übers \$elb geritten unb tjatten öie Burgunben freunblid) begrüßt. (Bemeinfam ritten fie gen Bedjlaren. Hls ber HTarkgraf bie (Säfte fal), ging er iljnen mit \$rau unb tEo^ter entgegen. „tDill&ommen, il)r {jerren, in meinem £anbe!" (prad) er. Hud) bie eble tTTar&gräfin unb iljre lieblidje (Eodjter begrüßten bie Säfte. Dod) als Dietlinbe 3U {jagen kam, fdjauberte fie cor beffen graufigen 3ügen, unb nur auf Sureben bes Daters reidjte fie ifjm bie IDange 3um Kuffe bar. Hot unb bleid) tourbe fie babei. Diel lieber naljm fie ben jungen (Sifelljer bei ber {janb unb fdjritt mit ifym in ben roeiten Saal, too ben ritterlichen (Säften kübler IDEin ge* fdjenft roarb. 5^r bie Knechte toarb braußen t)or ber Burg eine Seltftabt errid)tet.

{jeiterfeit l)errfd)te an ber fröl)lid)en t)afel im Hitterfaale. Die eble {jausfrau beroirtete iljre (Säfte aufs bejte, unb Dolker

Dort Hl3ei fang luftige fteber 3lt lieblichem Saitenfpjel. Des fteftes fdjönfte 3ier aber toar Dietlinbe, bes ITarkgrafen tEöd^s terlein. IKand) guter Hitter blickte mit freunblidjen Hugen 3U tljr hinüber. Hm meiften aber gefiel ihr ber junge (Bifelher. fjagen riet, baft ber junge 5ürft fie 3ur (Battin nehmen follte. Das gefiel Hübeger unb allen roohl, unb 6er ITarkgraf oer* lobte beibe miteinander.

Hm anbern XTorgen toolten bie gelben toeiter3iel)en. Dod) ber freigebige ITarkgraf liegt es nid)t 3U, fonbern behielt fie nod) bis an ben eierten XUorgen.

Beim Hbfd)ieb rourben alle reid) befchenkt. Hübeger gab (Bernot bas Sd)toert, bas er in manchem garten Streit geführt hatte. I)agen erbat fidj oon \$rau (Botelinbe ben Sdjilb ihres Paters Hobung, bes 5rühgefallenen. (Bifelljer küßte feine ffolbe Braut 3um letjenmal.

Sobann brachen fie auf. Hübeger begleitete feine (Säfte mit fünffyunbert Hecken bis 3ur (Edelburg. Hud) fdjickte er Boten ooraus, um ihre Hnkunft bei ben fjeunen 3U melben.

Dreijun^roa^igftes Abenteuer: töie bie Burgunben in Ijeunenlanbe empfangen mürben.

König (Eijel freute fid), als er hörte, baß bie Burgunben fdjon fo nahe roaren. Hlit ladjenbem XUunbe fpradj er 3U \$rau Kriemhild: „Deine Brüder kommen heran. Itlad)e öid) bereit, fie coohl 3U empfangen!“ Da ging Kriemhild ans 5enfter unb fdjaute nad) ben Brübern aus. 3ljr Jjer3 aber klopfte, unb fie fprad) bei fid) felbft: „IDer jeijt meines fteibes gebenkt, bem roill id) immer holb bleiben.“

Hud) ber alte Ijilbebranb, ber mit bem (Botenkönig Dietrich oon Bern am Ijofe (Etzels xoeilte, erfuhr oon ber Hnkunft ber Burgunben unb oerkünbete es feinem Ijerrn. Dem roar bie Hläre leib, unb er ftieg mit feiner treuen Hmelungenfdjar 3U Hoffe, um bie Burgunben 3U toarnen.

Don ferne fd)on erkannte fjagen ben gewaltigen Hecken, unb er fprad) 3U feinen Herren: „(Erhebt euch, eble Herren, bort kommt ein Königsgefolge; esfinb bie fdjnellen Degen oon Hme* lungenlanö, unb Dietrid) oon Bern reitet an ber Spitje.“ Da

ftanben bie Burgunbenkönige auf cor bem mächtigen Reiben, ber innert entgegenkam.

„Seib ttrillkommen, König ©untrr, ©ernot unb (Btfe^er, willkommen, tjerr Jjagen, Dolker unb Dankwart! 3ft es euefy nid)t bekannt, baß jrau Kriemfylb nod} fdjmer3lid) weint um ben gelben aus tlieberlanb?“ fragen entgegnete mit übermü» tigern Grotj: „Siemag nod} lange meinen; ber liegt fd)on manches 3al)r erfdjlagen! Sie [ollte fid) lieber an ben fjeunenkönig fyal* ten; benn Siegfrieb kommt nid)t wieber.“ Dod) ernft erwiberte ber ©otenkönig: „IDie Siegfrieb bie Gobeswunbe empfang, bas wollen wir nid)t unterfudjen. ©enug, folange \$rau Kriem« Ijilb lebt, brojt fernerer Unglück; baoor Ijüte bu bic^ aller» meift, bu Groft ber tlibelungen!“ — „(Es lägt fid) nidjt meljr änbern,“ fprad) Dolker, ber küfye Siebler, „laßt uns fyin* reiten 3U (Ejels fjof unb feljen, toas uns bort gefdjefyen mag!“

So ritten bie Burgunben feften ITtutes in bie Königsburg ein. Da brängten fid) bie Neunen in Raufen gerbet, um ben grimmen fjagen oon ifronje 3U fetjen, ber ben ftärkften aller Hecken, Siegfrieb oon tlieberlanb, erfdjlagen Ijatte. Da ritt er auf Ijofjem Hoffe, ber finftere fjelb, lang gewadjfen unb breit oon Bruft unb Sdjultern. Sein Ijaar war fd)on ergraut, bod) weit überragte er alle anbern Burgunben, als er, mit bunklem 3ornesauge um fid) blidienb, in ben Burghof ritt.

ttun toies man ben Burgunben iljre fjerberge an. Das ©e=> finbe tourbe auf Kriemljilbs Hat gefonbert t>on ben Hittern untergebradjt. ©untrr vertraute Dankroart bie (Dbljut über bie Knedjte an.

Kriemtyilb ging mit iljrem ©efinbe in ben f?of fyinab, um ifyre Brüder 3U begrüßen. Dod) küßte fie nur ©ifelljer unb naljm it>n bei ber Jjanb. Hls bas fjagen faf), banb er ben Ijelm fefter. Kriemljilb aber fragte ben finjtern ©aft: „tDo t>abt 3fyr ben Hibelungenljort gelaffen? Den fyättet 3l)r mir follen mitbringen.“ fjagen entgegnete: „Der liegt woljl Der» waljt auf bem ©runbe bes Hfjeins; ba mag er ruhen bis 3lhm jüngften Gag.“

Kriemfylb forberte bie ©äfte auf, bie töaffen ab3ulegen. Ijagen aber weigerte fid) bejfen. Da merkte fie, baß bie Bur»

gunben getoarnt toaren, unb fie fragte: „tDer I)at eud) getoarnt?“ Da trat ber eble (Botenkönig an fic derart urtb fagte: „3d) bin's getoefen; id) Ijabe fte getoamt. Rrt mir toirft bu Streik* ltdje bie XDamung nid)t räd)en!“ Da fdämte fid) bie Königin unb ging fdjnell oon bannen.

Der fjeunenkönig aber flaute aus bem Fenfter unb fah bie beiben fto^en Kecken beieinanberftehen. Da fragte er: „tDer ift ber gewaltige fjelb, ber bort bei Dietrid) fteht?“ (Ein alter Burgunber, ber mit \$rau Kriemhild in bas £anb gekommen toar, antwortete: „Das ift tragen oon dronje, Rlbrians Sofyn. 3et)t ift er freunblid) unb müß ba er bei Dietrid) fteht; aber er ift ein XTTann coli grimmen ITutes.“ Unb ber König gebaute längft oergangener 3eiten, ba fjagen unb IDaltjer oon tDasgen* ftein in jungen 3af)ren als (Seifein an [einem fjofe gelebt Ratten.

Kunb 3tDan 3igftes Abenteuer: tüte l}agen unb Dolker Sd)tbroacE)t fjielten.

Kriemhilds Brüder tourben in ben Königsfaal geführt, roäljrenb Jjagen im Ijofe 3urückblieb. Rud) Dietrid) oon Bern Jjatte fid) oon ifym getrennt. Da fdjaute er fid) um nad) einem toadtern Kampfgenoffen. 3u [einer \$reube fal) er Dolker, ben fröl)lid)en Siebler; ben bat er, bei it)m 3U bleiben.

Dem Saale ber Königin gegenüber ftanb eine Steinbank, auf bie feften fid) bie beiben \$reunbe. Das (al) bie Königin oon il)rem Sanfter aus, unb fie begann 3il) toinen. Darüber tounberten fid) (Etzels ITannen, unb fie fragten, toer fie gekränkt fyabe. Da [prad) fie: „Da fitjt ber, ber meinen erften (Bemal)l erfd)lug. tDer mid) an il)m räd)t, bem toill id)'s immer banken.“

Da roaffneten fid) fed^tg ttamt, um ijagen unb Dolker 3U erfd)lagen. Dod) Kriemhild fprad): „So toenige bürfen es nid)t toagen, bie beiben Reiben an3ugreifen.“ Da ioaffneten fid) il)rer oiert)unbert. Die Königin felbft ging an ber Spitze ber ITannen in ben f)of Ijinab.

Rls Dolker fie (al), [prad) er 3U feinem ijeergefeilen: „Hun fd)aut, Jreunb Jjagen, toie fie bort ein)ergel)t, bie uns treu* los in biejies £anb gelaben l)at.“ Jjagen fprad): „3d) toeifr tööt)l, bajj bies alles mir allein gilt; bod) oor benen ba reite

id) nod) unoerfeyrt toteber ins Burgunbenlanb 3urü&. Hber jagt mir, \$reunb Dolker, ob 3f)r in bem feigen Streit mir befttefyen roollt in fyeifjer £iebe, fo tote id) (Eud) niemals oer* laffen toerbe?" — „So lange id) lebe!" antwortete Dolfcer, „unb toenn alle fjeunenre&en gegen uns anftürmten, id} toeidje oon (Eud) nidjt einen 5^U6 breit." — „Das Iofjn' (Eud) (Sott im tjimmel, ebler Dolker," fprad) tragen, „toas bebarf id) nod} mefyr? Sie mögen tjerankommen, öie geroaffneten Kecken!"

3n öem Hugenblidte trat Kriemfylb an öie beiben gelben fyeran. „Steden toir com Sitje auf?" fragte Dolker; bod) ^agen blieb rufyig fitjen unb legte Siegfriebs Sdjtoert Balmung, öas er fid) angeeignet, quer über [eine Kniee. Kriemfylb erkannte bie lüaffe toof)l, unb bitterer ©roll ftieg in ifyr auf. „tDer f)at (Eud) benn eingelaben, fjerr fragen?" fprad) fie, „31)r roigt bod), toas 3fyr mir getan Ijabt!" — „Hiemanb fyat mid) eingelaben," entgegnete er, „aber meine Herren f)at man fyierfyer gelaben, unb roo bie finb, bin aud) id)." — „3f)r roigt bod)," fuljr Jrau Kriemfylb fort, „toarum id) (Eud) fjaffe? 3f)r fyabt Stęgfrieb erfd)lageit, unb barum mufe id) roeinen bis an mein (Enbe." — „toDo3U nod) länger bas (Serebe?" enxriberte Jjagen im grimmen £rot\$; „ja, id) Jjagen, id) erfd)lug Stęgfrieb, ben gelben, barum, baft \$rau Kriemfylb bie fd)öne Brunljlilb fdjalt. Häde es nun, toer ba roill!"

Hber bie oierfyunbert fjeunen roagten es nid)t, bie beiben beutfd)en Hedien anzugreifen; ber grimme Jjagen mit bem Siegfriebsfd)roerte unb ber küljne Dolker mit bem Sd)toertfibel=bogen flößten if)nen ©raufen unb (Entfetten ein. Da fid) nie=manb getraute, mit ifjtien anjubinben, gingen beibe feften Sdjrittes nad) bem Königsfaale, reo ifjre Herren toaren, um ifynen beißuftefen in Hot unb (Tob.

Dort im Saale toaren bie burgunbifd)en (Säfte oon (Etjel freunblid) roülkommen geheißen roorben. ITTan fdjenkte il)nen TMet unb XDein ein, unb (Etjel fprad): „tlid)ts £ieberes konnte mir gefd)efen als (Euer Befud)." Hls (Effensjeit roar, beroirtete man bie (Säfte aufs prädtigfte.

(Es nal)te bie ITad)t, unb bie Reiben fd)id)ten fid) an, fd)liefen 3U gefen. \$rölid) fdjieb (Etjel oon ben (Säften. Da brangen oon



öllen Seiten Ijeurten in ben Saal. Polmer, ber küfyne, rief iljnen 3u: „(Bebt ben tDeg frei, ifyr Qeunen, fonft toerb' id) bem erften beften einen berben (Beigenfdjlag oerfe^en, baf) feine Jreunbe barob toetnen miifjen!" Unb Jjagen rief: „(Befyt in eure Verberge, iljr gelben Kriemfylbs! tDoIt ifyr uns angreifen, fo kommt morgen friify roieber. tDäljrenb ber Hacfyt aber lagt uns in Kufje!"

ITtan führte bie gelben in einen roeiten Saal, ber mit fyerr» liefen Betten beftellt toar. Dod) ber Junge (Bifelfyer klagte: „(D toel) biefer fjerberge! 3d) fürdjte, bafj meine Scfyroefter uns ben tTob gefd)tooren l)at." Jjagen aber fprad): „£aßt (Eure Sorge; id) toill mit Dolfcer biefte IXad)t Sd)ilbtüäd)t galten. Iöol)l getrau id)'s mir, eud) 3U behüten, bis ber Sag anbridjt." Das nahmen bie miiben fjelben mit Dank an.

Ijagen unb Dolker toaffneten fid) unb traten t»or öie (Tür. Dolker lehnte ben Sdjilb an bie tDanb bes Saales. Dann nal)m er öte Siebel unb fpielte, baß es burdjs gan3e fjaus er=fdjoll. 3mmer füßer erklang fein Spiel, bis bie fyeimatfernen Kedien [anft entfdjummert roaren. Darauf natjm er roieber ben Sdjilb 3ur Ijanb unb fyütete mit Jjagen bie Gür.

Um tTitternad)t oerfudjte eine tjeunenfdjar, fyeimlid) in ben Saal 3U bringen unb bie Sd)lafenben 3U überfallen. Dod) als fie bie beiben Reiben cor ber tEür erblickten, undjen fie fcfyeu 3urück. Kriemfylb toar es feljr leib, als fie fjörte, baß ifjre ITlannen nichts ausgerichtet Ratten.

5ünfurtÖ3tt)an3tgftes Abenteuer: Tüte Blöbel er=

a

ls ber ITlorgen anbrad), weckten fjagen unb Dolker bie fdjlafenben Reiben, Ijagen fragte bie Kecken, ob fie ins tttünfter 3ur ITteffe gefyen wollten. Da kleibeten fid) alle in koftbares (Beroanb. {jagen aber fprad): „3t)r [olltet lieber anbere Kleiber an3ietjen! Statt ber Hofen netjmt IDaffen in bie fjanb; benn roir müffen fyeute nod) ftreiten.“ So gingen benn bie Burgunben in IDaffen 3ur Kirdje.

Huf bem Kirdjfyofe blieben fie fteljen, bis (Etjel unb fein IDEib mit großem (Befolge bafyerkamen. Der König trmberte fid), als er bie (Säfte auf bem Kirchgang in IDaffen falj, unb er fragte: „Jjat eud) jemanb ein feib angetan?“ Jjagen aber erroiberte: „Itiemanb fyat uns Böfes getan. (Es ift Sitte bei ben Burgunben, an t)ofyen Jetttagen geroaffnet 3U gefyen.“ Kriemfylb fagte nichts ba3u, obwohl fie es beffer taugte.

Had)bem ber (Bottesbienft oorüber roar, mürben Kitterfpiele auf bem Burghöfe oeranftaltet. (E^el unb Kriemfylb flauten com Senfter aus ben gelben 3U. ITancfye fan3e tourbe 3er«fplittert unb mandjer Sdjilb burdjftodjen. (Ein oornefymmer Jjeune tummelte fid) keck cor ben 3ufd)auenben Jrauen. Da ritt Dolker auf ifyn 3U unb ftad) ifym ben Speer burd) ben feib. Darüber entftanb großes (Trauern. Die ijeunen brangen auf Dolker ein. Ijagen aber ritt fogleid) mit feefoig Hittern l)in3u, um feinen Jreunb 3U fdjütjen. Dod) (Etjel t)inberte ben Kampf;

er fpradj: „tDer magt es, t>or meinen Bugen bert Spielmann
3U erfdjlagen? ©h^{ne} Hbfidjt fjat er's getan; brum lagt meine
(Bäfte in ^rieben!"

ITtan führte bie Hoffe l)intoeg, unb öie Ijerren gingen 3U
(Tidfje. "Da roanbte fid) Kriemhilb an Dietrich oon Bern mit
ber Bitte, Siegfrieds Sob 3U räd)en. Der aber fpradj: „Die
Bitte lagt bleiben, 5*au Königin! ITtir haben beine Dertoanbten
kein feib angetan. Don meiner fjanb toirb Siegfrieds Sob
ungerocfjen bleiben."

Darauf rebete fie mit Blöbel, bem Bruber ihres ©ema^Is.
Sie oerfpradj ihm bas roeite fanb, bas Hobung einft befaß,
ba3U ein fdjönes tDeib, toenn er bie burgunbifdjen Knechte in
öer Verberge überfiele. Blöbel fagte es ifyr 3U. „(Befyt in
ben Saal," fpradj er, „bamit es niemanb merkt. Unterbes
roill id) ben Überfall roagen."

Huljig ging Kriemhilb in ben Saal, roo bie Könige unb beren
befte jreunbe bereits oerfammelt toaren. tDährenb bes ITCahles
lieg fie audj ihren Sohn ©rtlieb hereinbringen. (E^el 3eigte
itjn ben Burgunbenfürften. fjagen aber fprach}: „Der junge
König fiefyt mir nid)t nad) langem feben aus. ifflid) toirb man
nimmermehr bei ihm 3U jjofe fetten!" Die Hebe oerbrog (Etjel
unb feine ©emafjlin fe^r.

Unterdes mar Blöbel mit taufenb Kedten nach ber Ijerberge
geeilt, Dankroart mit ben Knedjten tEifdje fag. Dank*
mart begriigte freunblid) ben fjeunenfürften; bod) biefer fprachy:
„£ag ben (Brug! 3d) bin gekommen, Siegfrieds (Ermorbung
an bir unb beinen Knechten 3U rädjen. IDEhrt euch, ihr
(Elenben!"

Schnell fprang Dankroart com tlifd) auf unb hieb bem Ijeu=
nenfürften mit einem Sdjroertfreid) bas Jjaupt ab. Da brangen
Blöbels Hecken in bie Jjerberge, ben XEob ihres Ijerrn 3U rädjen.
Hun erhob fid) ein groger Kampf. Die Burgunben mehrten
fid) tapfer. Rber immer mehr heunifdje Scharen brangen herein,
unb es entfthanb ein furchtbares Blutbad. Hlle Dienftmannen
ber Burgunben tourben niebergemadt. Hur Dankroart allein
fd)lug fid) burd) bie \$einbe hñnburd) unb gelangte in ben Saal
3U [einen Jjerren.

Sc<f)siin63töcm3tgftes ßbertteuer: tDie öte Burgmt*
 öert mit öert £)curtcn im Saale ftritten.

mit Blut überronnen unö öas entblöbte Sdjtoert in 6er
 Ejanö, rief Dankroart mit mädjtiger Stimme in öert
 Saal Ijinein: „tDas fitjt 3f)rl)ier[o lange, Bruöer {jagen?
 (Eucf) unö (Bott im Gimmel klage id) unfre Hot; Kitter unö
 Knedjte liegen allefamt in öer Verberge erfdjagen!" — „Jjüte
 öie tEür, Dankioart, öag niemanö oon l)ier Ijinausgelange,"
 rief Ijagen il)m entgegen, unö augenbliddid) [prang öer grau*
 {ige ITTann auf in entfetjlidjem (Brimme. „Hun roollen toir
 Ulinne trinken unö öes Königs IDein oergelten," rief er, unö
 öas gejúckte Scfytoert blitze in [einer Jjanö. (Ein Schlag, unö
 öes unfd)ulöigen Kinöes Ijaupt [prang öer IKutter in öen
 Scfyofj; ein 3toeiter, unö öer XDärter öes Kinöes lag 3U Jagens
 Jügen; ein öritter, unö öem Spielmann tüerbel, öer öie Bur*
 gunöen nadj Jjemtenlanö gelaöen, toarö für öie Botfcfyaft
 öie red)te Ijanö oon öer (Beige genauen.

IDütenö erl)ob ficf? fofort aud) Dolker, öanrt ©untrcr unö
 (Bernot unö enölid) aud) (Bi|elf)er, unö oereint fielen fie über
 öie Jjeunen l)er, um öen tEöo ifjrer mannen 3U rädjen. (Etjels
 mannen [anken einer nad) öem anöern 3U Boöen, unö öer
 Saal roarö mit £eid)en beöeckt. Dolker ftellte fid) 3U Dank-
 roart in öie Sür, um öem ftürmenöen Knöringen öer Draufjen*
 ftefyenöen IDiöerftanö 3U Ieiften. „Stoeier fjelöen fjänöe," rief
 Dolker, „oerfdjiefjen öie Hüre ftärker, als toäre fie mit tau«
 jenö Riegeln oer[d)lo[fen."

3n öem toilöen Kampfgetümmel rief Kriemljilö in tEööes»
 angft öeit (Botenkönig an, er [olle fie fdjütjen. Dietrid) erl)ob
 feine gewaltige Stimme unö rief, öäsj es toie öer Sdjall eines
 Büffelfyorns öurd) öie gan3e Burg öröljnte. Da gebot ©untrcr
 öen Seinen Kufye, unö Dietrich fprad): „3fyr Burgunöen, gebt
 mir unö meinen Jreunöen \$rieöen, unö lagt uns aus öem
 Saale geljen!" (5untt)er fpracf): „Das getoäfy'r id) (Eud) gern.
 Hur öie \$einöe, öie mir meine mannen erfälagen fyaben,
 müffen hierbleiben." Da oerliegen (E^el unö Kriemljilö, Hü«
 öeger, Dietrichs mannen unö Dietrid) öen Saal.



Kaum aber toaren fie hinausgegangen, fo begann ber Kampf Don neuem, unb nidjt lange, fo toaren (Bjels ttannen allefamt erfd)lagen. Die Burgunben warfen bie feid)name aus bern Saale öie Stiegen ^inab.

Siegesübermütig trat Jjagen cor öie tEiir unb fjöfynte ben greifen (Etjel, baß er fid) bem Kampfe ent3ogen fyabe unb nid)t toie bie Burgunbenfiirften im Streite ber üorberfte geroefen fei. (Er fjöfynte aud) Kriemfylb, baß fie fid) jum 3toeitenmal üermäfyt fyabe. Unb Dolfcer ftimmte ein in bie grimmigen Spottreiben: „ärgere Jeiglinge als bie Rennen fyaben toir nie gefeijen!" Da oerfyiefj Kriemfylb, (Etjels Sdjilb bemjenigen mit @olb 3U füllen, ber ifyr Jagens fjaupt brädjte.

Der erste, der es t>erfu)te, in den Saal 3U bringen und fragen 3U Bekämpfen, toar der eble 3ring, ITTar&graf im Dänenlande. (Er roarf öie fan3e nad) Ijagen und griff bann 311m Scfyroerte. tDeit fällten die IDänbe Don den fernerer Schlägen roiber, die auf fjelm und Scfyilb fielen. Hber 3ring konnte Ijagen nid)t be3töingen, und so [prang er auf Dolfcer, bann auf ©untrere, bann auf (Bernot, enblid) auf ©ifelfyer los, und biefer, der jüngste der Reiben, fdjlug den (Ermübeten 3U B0» den. Hber fdjnell erfyob er (id), [prang oon neuem gegen fjagen an und scfyulg ihm eine tiefe IDunbe mit [einem Sdjroert XDasce.

Gjrimmig ob der gejdjlagenen tDunbe fiel nun Jjagen mit aller U)ud)t über den Dänent)errn l)er und trieb iljn mit mäd)*tigen Rieben die Stiegen Ijinab. Kriemfyilb naljm bem tapfern 3ring [elbft den Sd)ilb ab. Der fjelb banb den fjelrn auf und Mfulte (id) die pan3erringe. Dann loaffnete er fid) t>on neuem und ftür3te abermals auf Jjagen los.

IDieber ertönte oon den Sd)tDertt)ieben bas J)aus, und toie rote fol)e fdjlugen die S^{un^en} aus Jjelm und Sd)ilb. Da brang ein Scf)toertf)ieb fjagens burd) Sd)ilb und Jjelm bes (Begners l)inburd), und als der Dänenljelb, oon der IDunbe be*täubt, innehielt mit [einen Schlägen, Jd)leuberte ihm Jjagen den ©er in bas fjaupt. Der Ijeib [anfc, und als man itjm den <Der aus der Stinte 30g, naljte ihm der Gob.

Seine (Befäfyrtten umftanben il)n mit lauter Klage. Halbem er geenbet, ftürmtten sie alsbald mit vereinter Kraft auf den Saal los, fid) an fjagen 3U rädjen. Aber umfonft! Itid)t allein die Kitter tourben auf der Stiege erfd)lagen, fonbern aud) ifyre 5üljrer Jjaroart und 3rnfrieb oon tEtjüringen.

SiebenunÖ3tDan3tgftes Hbenteuer: XDte Kriemljilö den Saal an3Üttöen lieft.

Die Had)t [etjte bem blutigen (Betiimmel ein (Enbe, und bumpfe Stille folgte bem toilben (Betöfe; nur baß man bas Blut aus dem Saale riefeln l)örte, bas burd) die Hb3ugsrinnen Ijinabfloß in den Jjof. Die mühen gelben im Saale legten die Sd)ilbe ab und banben die feinte los; nur fragen und Dolfcer blieben geroaffnet, iljre Jjerren 3U fd)ütjen.



Da bebauten bie Burgunben ifyre Itot unb begehrten eine Unterrebung. (Eijel unb fein tDeib fcamen, aber fie roollten üon keinem £riebeu totfjen. Da roanbte fid) (Bi[elf)er an Kriem* Ijilb. „Hd), fd)öne Scfyroefter," (prad) er, „trrie fyätte idj btefe große Hot erwarten bürfen, als bu mid) com Kfyein herüber einlubeft? XDie fjabe id) tjier im fremben £anbe ben Sob oer= bient? (Betreu toar id) bir immer, unb nie tat id) bir ein £eib. 3d) hoffte bid) mir lieb unb fyolb 3U finben. £0(3 mid) lieber fdjnell fterben, toenn es nid)t anders (ein kann!"

Kriemfjilb toarb t>on bes Brubers Hebe beroegt. Sie fprad): „IDollt ü)r mir {jagen 3um (Beifei geben, fo toill id) eud) leben la(fen; benn ifjr feib meine Brüder unb mit mir einer Xtutter Kinber." — „Das oerfjüte (Sott im fjimmel," rief (Bernot, „tmr fterben mit fragen!" Unb aud) (Bifelfyer rief: „tDir

fterben mit fragen, 6a totr bod) einmal fterben müffen; Dort ber (Treue laffen toir nid)t bis irt 6eri KTo6!"

Da befahl bie Königin, Reinen aus bern Saal 3U laffen. Sie lieg bas (bebäuöe an allen oier (Edten anjünöen. Balö fluteten öie roten 51^nxenroogen f)od) hinaus in ben bunfelen Itad)t=Gimmel. Haud) unb ijitje unb öie com Dadje in ben Saal I)inabftür3en6en Bränöe quälten öie gelben bis auf öen (Tob. (Brimmiger Dürft mehrte bie unfäglidje Pein, unb in roilber Der3roeiflung gab Jjagen ben Hat, öen Dürft im Blute 3U löfdjen. Unö fo gefdjafj's: öie (Toten mußten öie Lebenöen erquicken 3um legten Kampfe. Dieter unö öidjter fielen öie raudjenöen (Trümmer auf bie gelben fyerab. Sie ftellten fid) an bie Steinroänbe bes Saales unb bebten fid) mit iljren guten Sd)ilben.

(Enölid) toar bie Imr3e Sommernad)t vorüber; ein fcül)ler HXorgentoinb ging ber aufgefjenben Sonne öoran. Das £7013 öes Saales toar ausgebrannt, aber in öem raudjenben (Trümmerhaufen ftanöen nod) aufred)t öie grimmigen gelben, 3um (ToöesRampfe bereit.

fleh,tuntau)amigjtes Abenteuer: IDie Rübeger erfcyلاغett toarb.

Am ttorgen begann öas ITToröen Don neuem. XDo^I 3toölf-Ijunbert ^eunen oerfudjten öen Hngriff. Hber öer Saal toar nid)t ein3unel)men, unö öie £eid)name öer erfd)lagenen Jjeunen beöediten abermals 3U fjunberten öie Stiege.

Da roanöte fid) öer fjeunenfcönig an öen eölen HTarkgrafen Küöeger um ijilfe. Dod) Küöeger fprad): „fjerr König, nefjmt mir alles toieber, roas id) oon (Eud) l)abe: £anb unö Burgen; aber erlagt mir öiefen Kampf!" — „tDas Ijülfe mir öas?" fprad) (E^el, „öas £anb mit öen Burgen fei fortan öein eigen, unö öu follft als König öarüber Ijerrfdjen, toenn öu mid) an meinen jeinben räcfyft." — „IDie könnst' id) folcfyes tun," fprad) Hübeger, „in mein ijaus Ijab' id) fie gelaben, und Eiferer bem jungen gab id) meine (Todjter!" Da fprad) ^{See}**Iu** Kriemfyilb: „Ijabt 3l)r benn oergeffen, toas 3l)r mir gefdjrooren Ijabt, ba 3l)r um mid) roarbt: baß 3fjr ber erfte fein roolltet, ber mein

£etb räd)te, es Jet aud), toas es toolle?" Da fprad) 6er eble Hübeger: „So roßl id) benn entgelten, was id) £iebes oon (Eud) unb meinem Qerrn empfangen Ijabe. Da id) toeiß, baß id) fterbenmuß, fo empfehle id) (Eud) meint Deib unb meine Godjter."

(Traurig fd)ieb er Don bem König unb trat 3U [einen Hedten. „Ilmt roaffnet eud) alle/' rief er, „bemt toir müffen mit ben kühnen Burgunben kämpfen!" tDol)lgerüftet fdjritt er mit feinen fünfl)unbert Blannen bem Saale 3U.

©ifelljer freute fid), als er bie fjelben kommen fal); benn er meinte, baß Hübeger iljnen Ijilfe bringe. Dod) Hübeger ftellte ben Sdjilb oor bie Süfce unb rief in ben Saal: „3l)r kühnen Itibelungen, roeljt eudj! Jreunbe roaren toir bisher, bod) nun muß id) eud) bie (Ereue künbigen."

Da erfdjranken bie Burgunben, unb (5ifell)er fprad): „tDie könnt 3l)r bas tun? (Eure God)ter gelobt 3l)r mir 3um tDeibe; toolt 3l)r benn (Euer eigen Kinb 3ur tDitroe machen?" Dod) Hübeger entgegnete: „Itid) 3röngt ein (Eib, ben id) einft ge* fd)tooren fjabe! König (Etzels IDEib toill il)n mir nic^t erlaffen. £afet es meine tEod)ter nid)t entgelten, toenn itjr gefunb tjeimkehren folltet!"

Ijagen fprad): „tDemt es benn nic^t anders fein kann, fo lagt uns kämpfen! Dod) ber Sdjilb, ben mir \$rau ©otelinbe gefd)enkt l)at, ift mir 3erl)auen. \$rol) tooEf id) fein, l)ätt' id) fold) guten Sdjilb toie 3l)r!" Da reid)te il)m Hübeger feinen eignen Sdjilb; es toar bie letzte ©abe, bie er bot. Diele Rügen tourben barüber nag. Ijagen unb Dolker aber gelobten fid) im ftillen, Hübegers £eben 3U fdjonen.

Hun begann ber Kampf. Der ITTarkgraf tritt toadier unb fd)lug oiele nieber. Das fal) (Bernot, unb er griff Hübeger an. Hübeger fd)lug (Bernot bie Gobestxmbe burd) bas Jjaupt. Hber bießer raffte Jid) nod) einmal auf, unb ber letzte Sdjlag, ben er mit bem Sd)toerte tat, bas Hübeger oor kur3em it)m felbft gefd)enkt, toar Hübegers Gobesfd)lag. Beibe gelben fanken tot nebeneinander nieber. Die Süßten beklagten bie beiben tapfern Goten unb festen fid) bann, um 3U ruljen unb fid) 3U kühlen.

(Es toar ftiU getoorben im Saale, unb (Etjel glaubte, baß Hübeger nid)t mel)r kämpfen toolle. Dod) als er nät)er l)in3u»



kam, 3etgten bie Burgunben ifym ben 3erl)auenen feid)nam. Da (Etjel öcn tEotert fafy, tobte er tofe ein oerrounbeter f3roe, unb aud) Kriemfylb beklagte laut jammernb Hübegers tEob.

tleununö^tDanßigftes Abenteuer: tüteDtetridjs Hek=
feeit erfd)Iagert touröett.

Don ber Klage um ben gefallenen gelben fällten palas
unb (Eürme rotber. (Ein Dienftmann Dietrichs fyörte
aud) ben 3atnmer unb fagte es feinem Jjerrn* Da fanbte
Dietrid) einen Boten aus, fid) nad) ber Urfad)e bes tDefyege»
freies 3U erfundigen. Der Bote kam 3urüdt unb braute bie
Botfcfyaft oon Hübegers Hob. Da ergriff tiefes (Entfetzen ben
(Botenfönig, unb er fanbte ben alten Jjilbebranb ab, bie Bur=
gunben felbjt 3U fragen, roesfyalb Hübeger erfd)Iagen roorben fei.

Q̄lloebrartö roollte fid} ofyne tDaffen auf ben EDeg madjen. Darüber fdjalt t^ri (ein tleffe XDoIffjart unb [pradj: „töemt 3fjr ofyne töaffen 3U ben Burgmtben kommt, roirb es nid)t ofytte Sd)mäljen abgeben. Kommt 3fjr aber geroaffnet, fo toirb (id) mattdjer baoor ijüten." Da rüftete fid) ber Hlte nad) bes 3ungen Hat. Unb e^e er's red)t inne toarb, rüfteten „“, aud) Dietrichs BXannen. fjilbebranb fragte fie, roas fie wollten. „tDir toollen mit (Eud) gelten," [prägen fie, „ber Gronjer mödjte (Eud) fonft oerfpotten!" Da liebe Ijilbebranb jie mit« gefyen.

Hls Dolker bie Berner Keinen gerüftet bafyerkommen (al), (prad) er: „Hun roirb es uns übel ergeben!" ijilbebranb aber fetzte ben Sdjüb Dor bie \$üffe unb fragte: „3ft's roat)r, bafe 3t)r Hübeger er(d)lagen fyabt? IDas l)at (Eud) ber Jjelh getan?" \$agen antwortete: „Die Ittär ift ungelogen; toarum griff er uns an?" Da klagten bie Hmelungen um ben (Eob bes eblen ITtarkgrafen. Sie baten, ifjnen ben feid)nam Hübegers fyer» aus3ugeben. Hber Dolker ^ö^nte fie: „tjolt iljn eud) bod) {elber heraus!"

Da griffen bie ©otenfyelben 3um Sdjwerte, unb abermals erfyob fid) ein furd)tbarer Kampf. Der fröfyliidje Liebeler würbe oonIjilbebranbs Jjanb er[dalagen; (5ifelt)er unb töolffjart gaben fid) gegenjeitig ben (Eob, unb {jagen brang, um Dolkers £ob 3U rädjen, fo grimmig auf ben alten fjilbebranb ein, baß biejer mit einer (djweren tDunbe entflog unb allein oon allen Hmelungen 3U Dietricf) oon Bern 3urückkel)rte. 3m Königsfaale aber ftanben einfam über ben feid)en ifyrer Brüder unb Kampf» genoffen nur nod) ©untrere unb Jägern

Dietrid) war unwillig, baff fjilbebranb mit ben Burgunben gekämpft fjatte. „3ürnt nid)t," entgegnete ber Hlte, „wir roollten Hübeger aus bem Saale tragen; bas gönnten uns (Buntfjers Ttannen nid)t." — „© wefy bes £eibes!" rief ber Hmelungenfürft, „fo fagt meinen Recken, baß fie fid) waffnen (ollen." Hber jilbebranb antwortete: „tüas 3fyr an £ebenben nod) l)abt, bas fel)t 3ljr l)ier oor (Eud) fteljen. 3d) bin es gan3 allein; bie anbern liegen alle tot." Da erfd)rak §err Dietrid); größeres £eib ^atte er nie oernommen.

Dreifßigstes Abenteuer: IDteDtetrid) t>on Bern bem Kampfe ein GENöe machte.

Da fud)te tjerr Dietrid) fetber fctrt Streitgeroanb, unb Jjilbe-
branb Ijalf ifym fid? toaffnen. (Er gürtete bas Sdjtoert
um unb nafym ben feften Sdjilb 3ur Jjanb. So ging er
bem legten Kampfe mit ben Hibellungen entgegen.

(Buntfyer unb Jjagen ftanben einfam unb ernft äugen oor
bem Saale. Dietrid) fprad) 3U ifjnen: „(Ergebt eudj mir 3U
(Beifein!" fiber ftol3 ertmberte Jägern „3u (Beifein ergeben
trnr uns nid)t, folange bas Hibellungenf^tuert nod) nidjt 3er»
borften ift."

Da Dietrid) bas I)örte, griff er 3um S^ioert. §agen aber
fprang ifym küfyn entgegen. £aut erklang ber Balmung auf
Dietrid)s Sdjilb. Der Berner aber fd)ug ifym eine tiefe tDunbe.
Dann padtte er ifyn mit feinen riefigen Rrmen, preßte ifym bie
geroaltigen Sdjultern 3ufammen, banb iljn unb führte ifyn 3U
Kriemfylb.

Darauf kämpfte er mit (Buntfyer; ber fyieb nrie rafenb um
fid). Dodj Dietrich be3toang aud) ifyn unb braute iljn gebunden
3ur Königin. (Er bat fie, bas £eben ber gelben 3U fronen,
unb ging mit trübem (Ernfte t>on bannen.

Die beiben (Befangenen touröen gefonbert eingekerkert, baß
keiner ben anbren falj. Da ging Kriemfylb 3U fjagen unb
fprad): „tDemt 3fyr mir ben Hibelungentjort 3urückgebt, follt
3fyr bas £eben behalten." Dod) trotzig ernriberte ber ^elb
Don (Eronje: „Solange einer meiner Herren lebt, fage id}
nicfyt, too ber Jjort ift!" Da Heg bie Königin ifyrem Bruber
(Buntljer bas fjaupt abfragen unb trug es bei ben paaren
3U fragen.

Hls Jjagen bas blutige §aupt feines fjjern fasy, fprad) er:
„Jürtoafyr, nun fyabt bu ja alles nad) beinern tDillen 3U (Enbe
gebraut, ©untrrer ift tot, roie aud) ©ernot unb (Bifelfjer, ber
junge. Hun toeig niemanb ben Scfyatj, als (Bott unb id) allein.
Dir aber, bu Seufelsmeib, foll er etoig Berglen fein!" Da
fprac^ Kriem^ilb: „So I)ab' id) benn nur nod) bas Sdjtoert
Siegfrieds, meines Ijolben (Batten, bas er trug, als id) if)n 3U-



Ietjt faV Mnb fic nafym ben Balmung unb fcfjlug fragen öas fjaupt ab.

ITtit Srfjaubem fasert (Etel, DicticE) unb fjilbebranb, toas Krtcmf)ilb ooöbradjt ^atte. König (Etel befclagte ben tEoö bes tapferen §agen. Der alte Jjilbebranb aber fpracjf: „@ba>of)l

er mtd) felber in große Hot gebraut fyat, foll fern Lob nidjt ungerodjen bleiben!" Sorngrimmig fprang er auf Kriemfjilb 311 unb gab if)r einen Scfytoertfdjlag, baß fie tot neben bem feitf)nam ifyres Goöfeinbes nteberfanf.

Da roeinten Dietridf) unb (Etjel um ifyre toten Jreunbe unb Blannen. Unb nod) lange erfdjoll 3ammer unb IDefj&Iagen roeit untrer im fanbe ber Neunen unb Burgunben. —

So enbete bes Königs Sonnentoenbfeft mit großem feibe, unb bas alles um Stëgfriebs toillen, bes ITtbelungen!)el5en.



>>/H/ 340

